

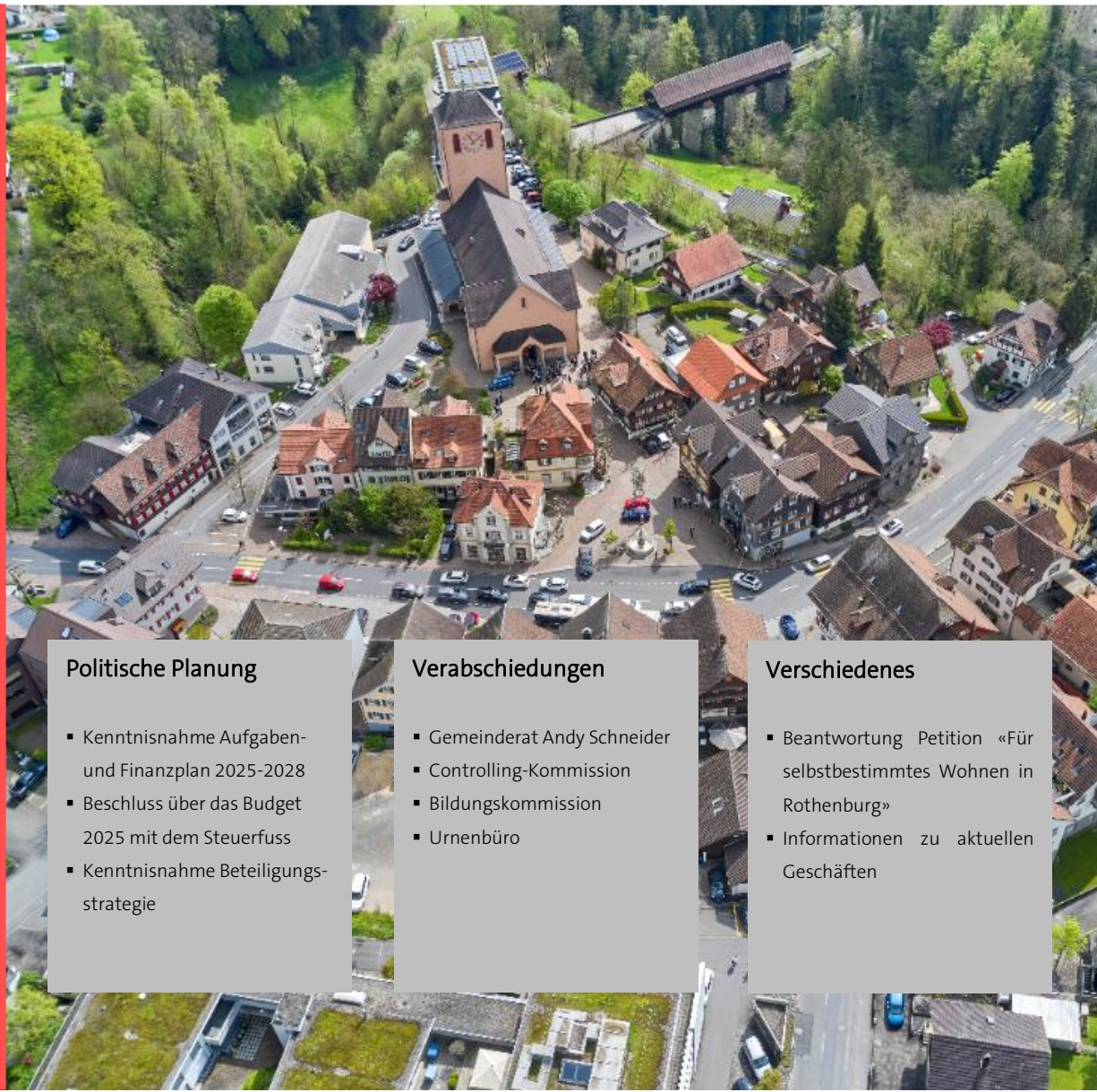


GEMEINDE ROTHENBURG

BOTSCHAFT

GEMEINDEVERSAMMLUNG

DIENSTAG, 26. NOVEMBER 2024



Politische Planung

- Kenntnisnahme Aufgaben- und Finanzplan 2025-2028
- Beschluss über das Budget 2025 mit dem Steuerfuss
- Kenntnisnahme Beteiligungsstrategie

Verabschiedungen

- Gemeinderat Andy Schneider
- Controlling-Kommission
- Bildungskommission
- Urnenbüro

Verschiedenes

- Beantwortung Petition «Für selbstbestimmtes Wohnen in Rothenburg»
- Informationen zu aktuellen Geschäften

INHALTSVERZEICHNIS

Einladung zur Gemeindeversammlung	2
Das Wichtigste in Kürze	4
TRAKTANDUM 1	
Politische Planung	5
Aufgaben- und Finanzplan 2025-2028	5
Zusammenfassung Aufgabenbereiche AFP 2025-2028	7
Einzelne Aufgabenbereiche	8
Erfolgsrechnung	58
Investitionsrechnung	59
Investitionsrechnung 2025 mit Kontrolle über Sonderkredite	60
Geldflussrechnung	61
Finanzkennzahlen	62
Kontrollbericht Finanzaufsicht zum Budget des Vorjahres	63
Verabschiedung Budget 2025 durch den Gemeinderat	63
Bericht der Controlling-Kommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Rothenburg	64
Antrag des Gemeinderats	64
Beteiligungsstrategie	65
Beteiligungen der Gemeinde Rothenburg	66
Bericht der Controlling-Kommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Rothenburg	68
Antrag des Gemeinderats	68
TRAKTANDUM 2	
Verabschiedungen	69
TRAKTANDUM 3	
Verschiedenes	70

Titelbild

Luftaufnahme Flecken 2023

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Geschätzte Rothenburgerinnen und Rothenburger
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Gemeinderat freut sich, Sie zur Gemeindeversammlung am

Dienstag, 26. November 2024, 20.00 Uhr, in der Chärnshalle

einzuladen. Gerne heissen wir Sie persönlich willkommen, um gemeinsam mit Ihnen über die traktandierten Geschäfte Beschluss zu fassen. In der vorliegenden Botschaft finden Sie die ausführlichen Informationen zu den einzelnen Geschäften.

Traktanden

1. Politische Planung

- 1.1 Kenntnisnahme Aufgaben- und Finanzplan 2025-2028
- 1.2 Beschluss über das Budget 2025 mit dem Steuerfuss von 1.65 Einheiten
- 1.3 Kenntnisnahme Beteiligungsstrategie

2. Verabschiedungen

- Gemeinderat Andy Schneider
- Mitglieder Controlling-Kommission Eberhard Urs, Müller Paul, von Ah Thomas und Weibel Paul
- Präsident Bildungskommission Elmiger Roland und Mitglieder Bildungskommission Pfister Simon und Wermelinger Martina
- Mitglieder Urnenbüro Koch Valentin, Ottiger Raphael und Spiess Simon

3. Verschiedenes

- Beantwortung Petition «Für selbstbestimmtes Wohnen in Rothenburg»
- Informationen zu aktuellen Geschäften

Mehr Infos

Mehr Informationen finden Sie
unter www.rothenburg.ch



EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Stimmberechtigung

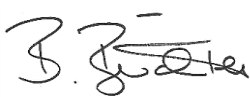
Stimmberechtigt sind stimmfähige Schweizerinnen und Schweizer ab dem vollendeten 18. Altersjahr, welche bis spätestens am 21. November 2024 in der Gemeinde Rothenburg den politischen Wohnsitz gesetzlich geregelt haben.

Stimmregister

Das unbearbeitete Stimmregister liegt im Gemeindehaus beim Empfangsschalter (EG) der Kanzleidienste zur Einsicht auf.

Rothenburg, 24. Oktober 2024

Gemeinderat Rothenburg



Bernhard Büchler
Gemeindepräsident



Philipp Rölli
Geschäftsführer



DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

POLITISCHE PLANUNG

Im Rahmen der politischen Planung legt der Gemeinderat den Stimmberechtigten jährlich die wichtigsten Planungsinstrumente zur Kenntnisnahme (Aufgaben- und Finanzplan) bzw. zur Beschlussfassung (Budget 2025 mit Steuerfuss) vor.

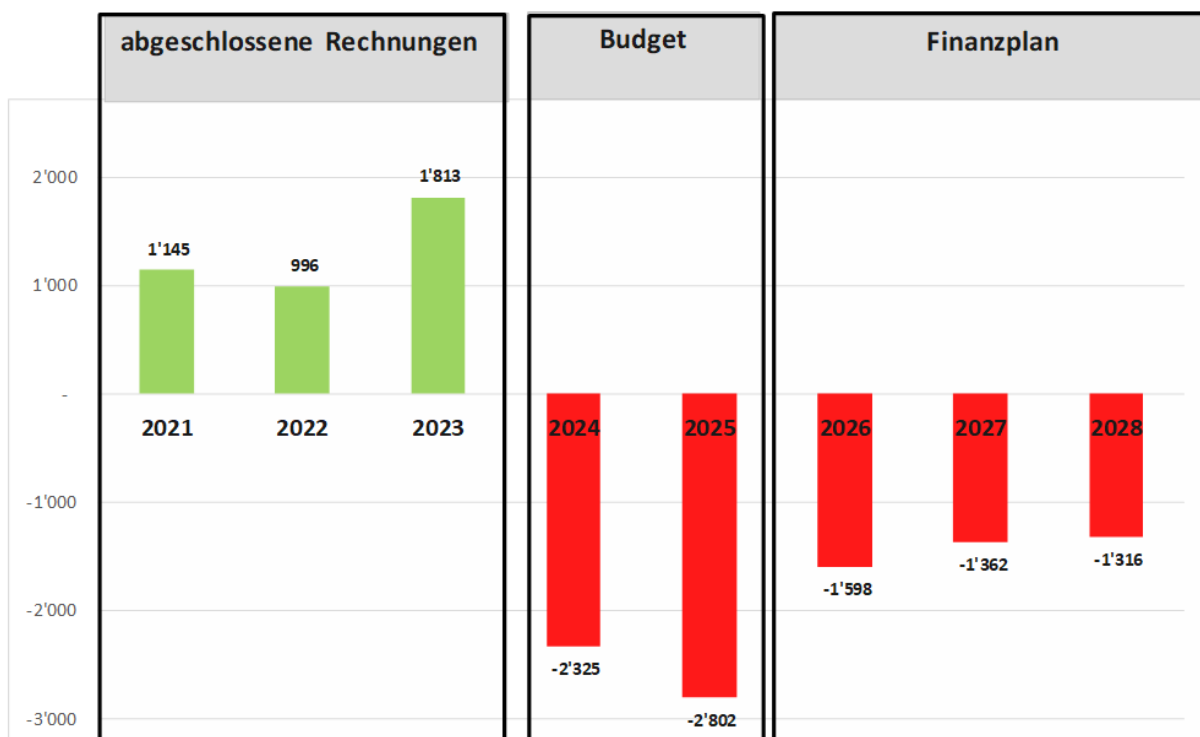
Gegenüber dem Budget 2024 werden im Jahr 2025 folgende wesentlichen Kostensteigerungen erwartet:

- Teuerungsbedingte Besoldungsanpassungen
- Bildungskosten (zusätzliche Klassen, Beitrag an Sonderschulen)
- Restfinanzierung Pflegekosten
- Beiträge an die Ergänzungsleistung zur AHV und IV

Mit der vom Kanton Luzern beschlossenen Steuergesetzrevision werden sowohl die Unternehmenssteuern, die Steuern auf Kapitalauszahlungen als auch die Einkommenssteuern gesenkt. Dies führt in der Gemeinde Rothenburg ab dem Jahr 2025 zu rund 1.1 Mio. Franken weniger Steuereinnahmen. Ab dem Jahr 2028 kommen nochmals zusätzlich 0.4 Mio. Franken Steuerausfälle hinzu. Als Kompensation erhält die Gemeinde Rothenburg aus der OECD-Mindeststeuer vom Kanton für das Jahr 2025 0.48 Mio. Franken und ab dem Jahr 2026 jährlich 1.5 Mio. Franken. Der Aufwandsüberschuss für das Jahr 2024 wird geringer ausfallen als budgetiert und die 9.5 Mio. Franken Steuerschwankungsreserven werden dadurch weniger beansprucht. Dies hat den Gemeinderat dazu bewogen, den Steuerfuss für das Jahr 2025 auf 1.65 Einheiten zu belassen.

Über den ganzen Planungshorizont 2025-2028 wird mit Nettoinvestitionen von 13.4 Mio. Franken gerechnet.

Die Grafik zeigt die Ergebnisse der vergangenen Jahre, der Budgets 2024 und 2025 sowie der Planjahre.



POLITISCHE PLANUNG

AUFGABEN- UND FINANZPLAN 2025-2028

Der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) ist ein wichtiges Planungsinstrument für die Gemeindebehörden. Er ist in verschiedene Aufgabenbereiche gegliedert. Jeder der zehn Aufgabenbereiche wird von den Stimmberechtigten über den politischen Leistungsauftrag gesteuert. Der AFP definiert je Aufgabenbereich den politischen Leistungsauftrag, nimmt Bezug zum Legislaturprogramm und gibt Aufschluss über die zukünftigen Projekte und Investitionen sowie die damit zusammenhängende Finanzentwicklung in den nächsten vier Jahren. Im Sinne einer rollenden Planung wird der AFP jährlich überarbeitet. Als erstes Planjahr ist das Budget im AFP integriert.

Planungsparameter

Der Kanton Luzern teilt den Gemeinden jeweils seine Einschätzungen über das zukünftige Wachstum in Form der Budgetinformationen mit. Der Gemeinderat passt jeweils auf Grund der bisherigen Erfahrungswerte und Entwicklungstendenzen sowie spezifischen örtlichen Verhältnissen die vom Kanton empfohlenen Planungsparameter an. Nachfolgend sind die wichtigsten Planungsparameter der vorliegenden Finanzplanung abgebildet:

Plangrößen	2025	2026	2027	2028
Personalaufwand (budgetwirksam)	1.5%	1.0%	1.0%	1.0%
Sachaufwand	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Wachstum der Ø Steuerkraft	3.0%	3.0%	3.0%	3.0%
Steuerfuss	1.65	1.75	1.75	1.75
Ständige Wohnbevölkerung	7'815	7'809	7'795	7'729

Gute finanzielle Ausgangslage

Während der letzten Jahre konnte Rothenburg dank den positiven Rechnungsabschlüssen Reserven für Schwankungen im Umfang von 9.5 Mio. Franken anlegen. Die hohen Investitionen in die Infrastrukturen wie Schulhäuser, Sporthallen und den Ausbau des Bahnhofs Rothenburg Station konnten durch Landverkäufe von gemeindeeigenem Land finanziert werden. Mit einem Nettovermögen von 415 Franken je Einwohner kann die finanzielle Ausgangslage der Gemeinde Rothenburg als gut bezeichnet werden.

Die verschiedenen Aufgaben der Gemeinde nehmen einerseits in ihrer Komplexität und andererseits im Umfang zu. Veränderungen in der Demographie und die gesteigerten Ansprüche der Bewohnerinnen und Bewohner verlangen zusätzliche Dienstleistungen und Angebote. Mit der Masterplanung 2024 wird die Erweiterung der Infrastrukturen geplant, um diesen Entwicklungen Rechnung zu tragen.

Der Gemeinderat ist sich der kommenden Herausforderungen wie der stetigen Zunahme der Gesundheitskosten, der steigenden Bildungskosten sowie der teureren Soziallasten bewusst. Für die Schweiz wird weiterhin ein leichtes Wirtschaftswachstum prognostiziert, die Arbeitslosigkeit bleibt tief und die Inflation ist auf unter zwei

OECD-Mindeststeuer

Die Schweiz hat sich der Mindestbesteuerung der OECD angeschlossen, so dass Konzerne, die mehr als 750 Mio. Euro Umsatz ausweisen, mindestens 15% Steuern auf ihren Gewinn bezahlen. Ist die Besteuerung in einem Kanton tiefer, wird der fehlende Betrag mit der Ergänzungssteuer erhoben. Ein Teil dieser Erträge kommt den Gemeinden zu Gute. Der Kanton Luzern verteilt 26.6 Mio. Franken an die Gemeinden.



TRAKTANDUM 1

Prozent gesunken, was zu weiteren Zinssenkungen führen wird. Trotzdem können herrschende Konflikte sich negativ auf die Weltwirtschaft auswirken und auch die Konjunktur in der Schweiz beeinflussen.

Im September haben die Stimmberechtigten des Kantons Luzern die Steuergesetzänderung 2025 angenommen. Erheblich gesenkt werden dadurch die Einnahmen bei den Kapitalsteuern, der Sondersteuern auf Kapitalauszahlungen und es findet eine Entlastung durch höhere Sozialabzüge bei den Einkommenssteuern statt. Ab dem Jahr 2025 fehlen der Gemeinde Rothenburg dadurch jährlich rund 1.1 Mio. Franken und ab dem Jahr 2028 nochmals zusätzlich 0.4 Mio. Franken. Es wird damit gerechnet, dass durch das Wachstum der Steuerkraft der Steuerertrag wieder gesteigert wird und keine strukturellen Defizite entstehen. Für das Jahr 2025 erhält die Gemeinde Rothenburg aus der OECD-Mindeststeuer vom Kanton 0.48 Mio. Franken und für die Jahre ab 2026 zusätzlich 1.0 Mio. Franken als Kompensation.

In den nächsten Jahren werden in den Gebieten Obere Weid 16, im Fläckerhof 29 und im Konstanz 56 Wohneinheiten fertiggestellt. Ein Ziel der laufenden Ortsplanungsrevision ist, die innere Verdichtung der bestehenden Wohnzonen zu ermöglichen.

Mit dem Neubau des Bahnhof Rothenburg Station und den beiden Bushubs Ost und West hat das Arbeitsgebiet nochmals an Attraktivität gewonnen. In unmittelbar beim Bahnhof gelegenen Grundstücken sind weitere Vorhaben geplant, die Arbeitsplätze nach Rothenburg bringen werden. Der Kanton Luzern plant für 290 Mio. Franken das zentrale Sicherheitszentrum in Rothenburg zu erstellen (<https://sicherheitszentrum.lu.ch/Projekt>).

Finanzpolitische Ziele 2025-2028

Der Gemeinderat hat die Aufgaben- und Finanzplanung mit finanzpolitischen Zielen für die kommenden vier Jahre konkretisiert. Diese können mit dem Aufgaben- und Finanzplan 2025-2028 mehrheitlich erreicht werden. Das Ziel der Nettoverschuldung wird wohl überschritten werden.

1. Nach der vorübergehenden Senkung des Steuerfusses für das Jahr 2024 von 0.1 Einheiten und der Beibehaltung des Steuerfusses von 1.65 Einheiten für das Jahr 2025 bildet der Steuerfuss von 1.75 Einheiten die Grundlage für die Finanzplanung 2026 bis 2028.
2. Die kumulierten Ergebnisse (freies Eigenkapital) sollten 15 Prozent des Gemeindesteueraufkommens (4.1 Mio. Franken) nicht übersteigen.
3. Über den Planungszeitraum (2025-2028) können zur Finanzierung der Investitionen maximal 12.0 Mio. Franken Darlehen aufgenommen werden.
4. Die Nettoverschuldung pro Einwohner/in verbleibt während des Planungszeitraums (2025-2028) unter 1'000 Franken.

TRAKTANDUM 1

ZUSAMMENFASSUNG AUFGABENBEREICHE AFP 2025-2028

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025 ¹⁾	Abw.	Planung 2026 ²⁾	Planung 2027 ²⁾	Planung 2028 ²⁾
10 - Politik und Geschäftsführung	376	460	521	61	524	528	533
20 - Zentrale Dienste, Finanzen	-1'169	-1'028	-2'314	-1'286	-3'422	-3'529	-3'778
21 - Steuern	-28'158	-25'848	-26'134	-286	-26'893	-27'448	-27'706
30 - Kanzleidienste	854	636	731	95	728	759	758
31 - Gesundheit, Soziales und Gesellschaft	11'523	12'136	12'665	529	13'135	13'137	13'370
40 - Bildung	10'349	11'609	12'362	753	12'582	12'761	12'963
41 - Kultur	223	248	303	55	314	324	323
50 - Sicherheit, Gemeindeliegenschaften, Strassen	2'167	2'168	2'589	420	2'472	2'657	2'667
51 - Raumordnung, Ver- und Entsorgung	2'021	459	555	97	608	620	631
52 - Umwelt, Mobilität	0	1'486	1'523	37	1'550	1'553	1'556
Total	-1'813	2'326	2'802	476	1'599	1'362	1'315

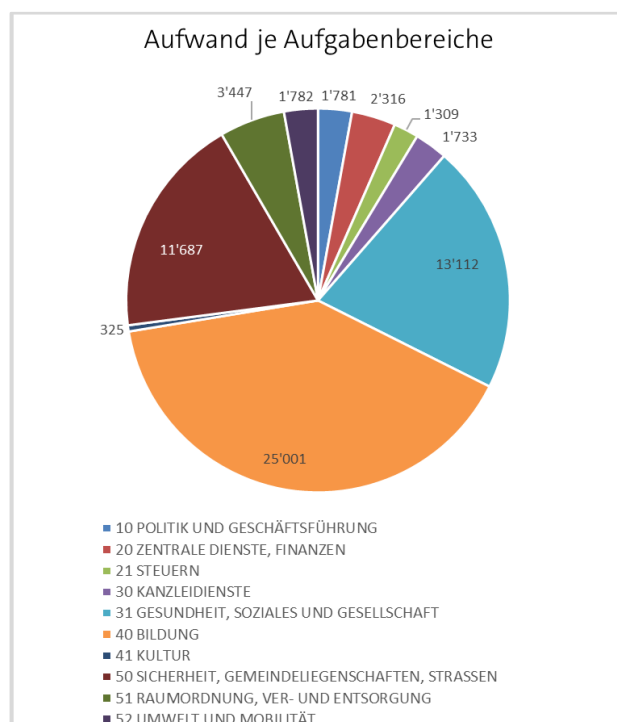
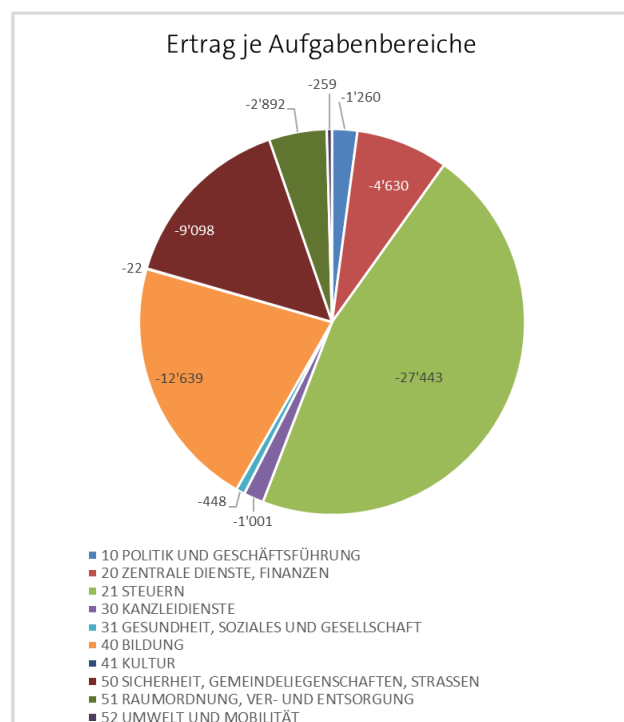
Ergebnisse Spezialfinanzierungen

1500 - Feuerwehr	-10	30	9	-22	8	13	17
6180 - Grabenweg	-3	0	-2	-2	-2	-2	-2
7204 - Abwasserbeseitigung	-106	119	-205	-324	-201	-224	-171
7304 - Abfallbeseitigung	101	110	113	2	116	118	116
8501 - Industriegleise	-18	33	33	0	34	35	35
Total Spezialfinanzierungen	-35	293	-53	-345	-45	-60	-5

1) Beschluss Saldo Globalbudget

2) Kenntnissnahme

Aufteilung Budget 2025



TRAKTANDUM 1

EINZELNE AUFGABENBEREICHE

Die Gemeinde Rothenburg gliedert sich in folgende 10 Aufgabenbereiche:

- Politik und Geschäftsführung
- Zentrale Dienste, Finanzen
- Steuern
- Kanzleidienste
- Gesundheit, Soziales und Gesellschaft
- Bildung
- Kultur
- Sicherheit, Gemeindeligenschaften, Strassen
- Raumordnung, Ver- und Entsorgung
- Umwelt, Mobilität

Auf den nachfolgenden Seiten sind die einzelnen Aufgabenbereiche detailliert erläutert. Die Zahlen sind gerundet, Rundungsdifferenzen sind daher möglich.

Allgemeine Hinweise zum Aufgaben- und Finanzplan / Budget

Im Aufgaben- und Finanzplan werden neben dem Bezug zum Legislaturprogramm bedeutende Projekte und Vorhaben sowie die Investitionen abgebildet. Messgrößen dienen dazu, die kritischen Erfolgsfaktoren der Aufgabenbereiche in der Zeitreihe zu vergleichen und Veränderungen festzustellen. Die äusseren nicht zu steuernden Einflussfaktoren werden in den statistischen Angaben dargestellt. Die rosarot eingefärbten Teile des AFP sind von der Gemeindeversammlung zu beschliessen. Das Total der Kosten der einzelnen Zeilen bei den "Massnahmen und Projekten" muss nicht zwingend mit der Summe der einzelnen Spalten (Budget und Planjahre) übereinstimmen. Es kann vorkommen, dass durch Verschiebungen zwischen den einzelnen Jahren oder durch nicht aufgeführte Jahre eine Differenz entsteht. Die Spalte "Abweichung" zeigt die Differenz zwischen dem Budget 2024 und dem Budget 2025.

ROTHENBURG

DIE BRÜCKE ZWISCHEN STADT UND LAND



Legende

ER	Erfolgsrechnung
IR	Investitionsrechnung
B	Budget
R	Rechnung
P	Planjahr/Planung
D	Daueraufgabe
U	Umsetzung

Zuständig



Bernhard Büchler
Gemeindepäsident



Philipp Rölli
Geschäftsführer

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich 10 Politik und Geschäftsführung umfasst die Leistungsgruppen:

10.01 Politische Führung

10.02 Geschäftsführung, Personal

Der Gemeinderat ist unter Vorbehalt der Rechte der Stimmberechtigten das zentrale Führungsorgan und trägt in diesem Rahmen die Gesamtverantwortung für die Gemeinde. Der Gemeinderat bereitet die Entscheide der Stimmberechtigten vor und führt deren Beschlüsse aus. Er ermöglicht den Stimmberechtigten eine wirksame Kontrolle und Steuerung seiner Tätigkeit (Art. 25, Gemeindeordnung).

Die Gemeindekommissionen bilden für den Gemeinderat als Bindeglied zwischen der Bevölkerung und der Exekutive eine wichtige Grundlage in der Mitwirkung von politisch strategischen Geschäften und Projekten. Die Geschäftsführung setzt die vom Gemeinderat definierten strategischen Vorgaben um. Die Geschäftsführung übt die operative Führung der Gemeindeverwaltung aus und fungiert als Personalchef/in (Art. 17, Organisationsverordnung). Zudem ist das Ressort Präsidiales zuständig für die Archivierung und organisiert die Gemeindeversammlung.

Lagebeurteilung: Gute Grundlage ist gelegt

Mit dem Geschäftsführermodell wird die Gemeinde operativ kundennah und zielorientiert geführt. Die vorhandenen Controllinginstrumente gewähren den Informationsfluss zwischen Behörden, Gremien und Geschäftsleitung sowie die Dokumentierung der korrekten Umsetzung der Aufträge. Das Bevölkerungswachstum und die zunehmende Komplexität der Geschäfte verlangen eine stetige Weiterentwicklung der Organisation.

Die Bevölkerung setzt grosses Vertrauen in den Gemeinderat, was sich regelmässig in den Abstimmungsresultaten zeigt. Auch die Verwaltung geniesst ein positives Ansehen. Die Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat und Verwaltung kann als effektiv und effizient bezeichnet werden. Auch die Führungsarbeit (Leadership) hat in den letzten Jahren weiter an Bedeutung gewonnen. Diesem Umstand wollen wir in Rothenburg aktiv Rechnung tragen.

Altersstrategie



Von der Rothenburger Bevölkerung sind heute mehr als 42 Prozent älter als 50 Jahre. Vor 25 Jahren betrug deren Anteil noch 26 Prozent. Unter 20 Jahre sind es heute 22 Prozent und im Jahr 1999 waren es 27 Prozent. Diesem Umstand ist mit einer gezielter Altersstrategie Rechnung zu tragen.

TRAKTANDUM 1

Bezug zum Legislaturprogramm

Strategieziel		Legislaturziel		2020	2021	2022	2023	2024
Bedeutung und Lage								
Z1.4	Um Synergien zu nutzen, sind wir an einer effizienten regionalen Zusammenarbeit interessiert.	L1.4a	Wir gehen die Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden aktiv an.	D	D	D	D	D
		L1.4b	Zur Erhaltung und Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität setzen wir uns in der Region und beim Kanton dafür ein, dass eine koordinierte Raum- und Verkehrsentwicklung in der Agglomeration Luzern stattfindet.	D	D	D	D	D
Wohnen und Bevölkerung								
Z3.4	Der Bevölkerung steht ein vielfältiges, qualitativ hochstehendes Angebot an Produkten und Dienstleistungen zur Verfügung.	L3.4	Wir beobachten den Dienstleistungsmix und versuchen diesen möglichst breit als Angebot für die Bevölkerung weiterzuentwickeln (Service Public).	D	D	D	D	D
Mobilität								
Z7.2	Der Verkehrsfluss auf der Strasse ist gewährleistet.	L7.2a	Wir setzen uns für die teilweise Wiedereröffnung von Emmen Nord ein.	P	P	P	P	P
Behörden und Verwaltung								
Z11.1	Die Gemeinde Rothenburg ist eine lernfähige, gut vernetzte Organisation, die gesellschaftliche Entwicklungen vorausschauend angeht.	L11.1a	Verantwortlichkeiten sind geklärt und für zu erbringende Aufgaben stehen entsprechende Kompetenzen und Ressourcen stufengerecht zur Verfügung.	D	D	D	D	D
		L11.1b	Organisation, Prozessabläufe und eingesetzte Instrumente sind zweckmässig, um die sich stellenden Aufgaben und Herausforderungen bewältigen zu können.	D	D	D	D	D
Z11.2	Der Gemeinderat agiert weitsichtig. Nach aussen tritt er als Einheit auf und schafft bei der Bevölkerung und den Mitarbeitenden Vertrauen.	L11.2	Durch die Trennung von operativen und politisch-strategischen Arbeiten kann sich der Gemeinderat den strategischen Fragestellungen widmen, um die Gemeinde vorausschauend weiterzuentwickeln.	D	D	D	D	D
Z11.3	Die Verwaltung ist kundenorientiert, kompetent und arbeitet effektiv und effizient.	L11.3	Wir ergreifen Massnahmen, um die Kundenorientierung weiter zu entwickeln.	U	U	U	U	U
Z11.5	Der Gemeinderat fördert das Interesse der Bevölkerung am Geschehen in der Gemeinde und die Bereitschaft, an politischen Prozessen aktiv mitzuwirken.	L11.5a	Wir pflegen den Dialog mit unseren Anspruchsgruppen und fördern damit deren Interesse am Geschehen in der Gemeinde.	D	D	D	D	D
		L11.5b	Wir ziehen bei Projekten von grossem öffentlichen Interesse die Bevölkerung frühzeitig in die Diskussion ein.	D	D	D	D	D
Z11.6	Den Mitarbeitenden bieten wir eine zeitgemässe Infrastruktur, ein gesundes und motivierendes Arbeitsumfeld sowie gute berufliche Entwicklungsmöglichkeiten.	Z11.6a	Wir führen bei den Mitarbeitenden der Verwaltung periodisch eine Befragung zur Arbeitszufriedenheit durch und setzen daraus entsprechende Verbesserungen um.	U	U	U	U	U
		Z11.6b	Wir prüfen die Einführung von innovativen Arbeitsmodellen.	U	U			

TRAKTANDUM 1

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Vertrauen der Bevölkerung in die Behörden und Verwaltung	Strategie und Vorhaben des Gemeinderates erhält Zustimmung, Bevölkerung wird als Kunde behandelt	hoch	aktiver Mitwirkungsprozess, Verbesserung Webseite, Sprechstunde, Schulung Mitarbeitende
Risiko: Mangel an kompetentem Personal in Organen und Verwaltung	Verzögerungen der Verwaltungsarbeit und Projekte, unklare Rollenverständnisse	hoch	Information und Austausch der Rollen in Organen, Attraktivität als Arbeitgeberin weiterentwickeln (Umsetzung Befragung Mitarbeitende); aktive Personalentwicklung

Massnahmen und Projekte

Politik und Geschäftsführung	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Umsetzung der Digitalisierungsstrategie	50	2025-2027	ER		20	20	10	
Weiterentwicklung der elektronischen Geschäftsverwaltung GEVER	40	2024-2026	ER	10	20	10		

Messgrössen

Im Aufgabenbereich Politik und Geschäftsführung liegen im Planungszeitraum keine Messgrössen vor.

Statistische Grundlagen

Politik und Geschäftsführung	Einheit	R 2020	R 2021	R 2022	R 2023
Pensen Gemeinderat	Stellen %	130	130	130	130
Pensen Gemeindeverwaltung (ohne Lehrpersonen und Lernende)	Stellen %	2'460	2'550	2'720	2'850
Anzahl MA Gemeindeverwaltung (ohne Lehrpersonen und Lernende)	absolut	29	30	34	34
Personalfuktuation Gemeindeverwaltung	absolut	1	0	3	5
Anzahl Lernende im Beruf Kauffrau/Kaufmann EFZ und Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ	absolut	6	5	5	5

TRAKTANDUM 1

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Budget	Planung	Planung	Planung
Politik und Geschäftsführung	2023	2024	2025 ¹⁾	2026 ²⁾	2027 ²⁾	2028 ²⁾
Saldo Globalbudget	376	460	521	524	528	533
Aufwand	1'350	1'629	1'781	1'786	1'797	1'811
Ertrag	-974	-1'168	-1'260	-1'262	-1'269	-1'278
Leistungsgruppen						
10.01 - Politische Führung	376	460	521	524	528	533
Aufwand	745	839	917	916	920	925
Ertrag	-369	-379	-395	-392	-391	-392
10.02 - Geschäftsführung, Personal	0	0	0	0	0	0
Aufwand	605	790	865	870	878	886
Ertrag	-605	-790	-865	-870	-878	-886

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

Investitionsrechnung	Rechnung	Budget	Budget	Planung	Planung	Planung
Politik und Geschäftsführung	2023	2024	2025 ¹⁾	2026 ²⁾	2027 ²⁾	2028 ²⁾
Investitionsausgaben (Brutto)	0	0	0	0	0	0
Investitionseinnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0	0

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

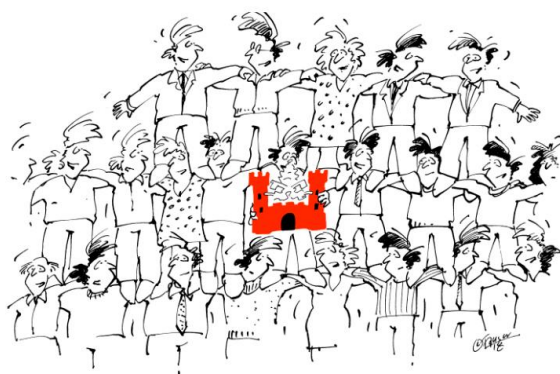
Erläuterungen zu den Finanzen

10.01 Politische Führung

Gegenüber dem Vorjahr sind keine grösseren Veränderungen zu erwarten.

10.02 Geschäftsführung, Personal

Analog des Kantons Luzern werden die Besoldungen um 1.8 Prozent erhöht. Die Gemeinde Rothenburg strebt eine Gehaltsstruktur an, die im internen Quervergleich sowie der externen Konkurrenz standhält. Im Rahmen der Funktionsbewertung wurde in erster Linie die Einreihung im kantonalen Lohnsystem überprüft (Funktionskette/Lohnklasse/Erfahrungswert). Eine korrekte Einreihung ist die Grundlage für ein transparentes Lohnsystem und zeigt zudem auf, wie das Potential einer zukünftigen Lohnentwicklung aussieht.



ZENTRALE DIENSTE, FINANZEN

Zuständig



Raphael Bühlmann
Gemeinderat Zentrale Dienste



Fredy Isler
Ressortleiter Zentrale Dienste

Info Rothenburg

Das Info Rothenburg erscheint jährlich 11-mal und wird an 3'600 Haushaltungen zugestellt. Für lokale Gewerbe-, Dienstleistungsbetriebe und Veranstalter ist es ein beliebtes Werbemittel. Inserenten erreichen zu günstigen Konditionen die Rothenburger Bevölkerung ohne Streuverluste. Die Insertionsbedingungen ersehen Sie auf unserer Webseite.



Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich 20 Zentrale Dienste, Finanzen umfasst die Leistungsgruppen:

- 20.01 Zentrale Dienste
- 20.02 Finanzausgleich
- 20.03 Zinsen
- 20.04 übriges Finanzvermögen
- 20.05 übrige Aufwendungen und Erträge

Die Zentralen Dienste steuern den Prozess des strategischen und operativen Controllings. Dazu gehören das Erstellen des Aufgaben- und Finanzplans sowie des Budgets. Der Prozess der Politischen Kontrolle und Steuerung mit dem Erstellen des Jahresberichts und der Jahresrechnung gehört ebenfalls zu den ständigen Aufgaben. Nebst der gesamten operativen Führung des Finanz- und Rechnungswesens sind die Zentralen Dienste auch für den Einsatz der Informatik verantwortlich. Im Rahmen der Wirtschaftsförderung werden zur Bestandespflege der Rothenburger Unternehmen verschiedene Aktivitäten durchgeführt und Firmen werden bei der Neuansiedlung unterstützt. Die Gemeinde informiert die Bevölkerung zeitgerecht und in effizienter Weise. Dies erfolgt über elektronische Kanäle als auch in Papierform.

Lagebeurteilung: Gute finanzielle Lage

Die Gemeinde Rothenburg verfügt über eine gesunde Finanzlage. In den letzten Jahren konnte dank den Ertragsüberschüssen und Landverkäufen das für die Investitionen in die Infrastrukturen aufgenommene Fremdkapital grösstenteils wieder amortisiert werden. Gleichzeitig konnte eine Reserve für Steuerschwankungen von 9.5 Mio. Franken aufgebaut werden. Ende Jahr 2023 betrug das pro Kopf Vermögen 415 Franken.

Der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2025 bis 2028 ist von der Unsicherheit geprägt, wie hoch die Steuerausfälle durch die kantonale Steuergesetzrevision im Jahr 2025 sein werden und wieviel der Kanton davon kompensieren wird. Mit der Annahme der kantonalen Steuergesetzrevision 2025 durch die Stimmberechtigten reduzieren sich die Kapitalsteuern für juristische Personen erheblich und auch die Steuererträge auf Kapitalauszahlungen fallen tiefer aus. Zudem werden die Sozialabzüge für natürliche Personen erhöht, was ebenfalls zu geringeren Steuereinnahmen führen wird. Insgesamt verringern sich die Steuereinnahmen für Rothenburg ab dem Jahr 2025 um rund 1.1 Mio. Franken und ab dem Jahr 2028 um nochmals zusätzliche 0.4 Mio. Franken. Dies wird durch die Rückvergütung durch die OECD-Mindestbesteuerung wieder kompensiert.

TRAKTANDUM 1

Der Kantonale Finanzausgleich wird einer Teilrevision unterzogen. Die Gemeinde Rothenburg wird dadurch wesentlich entlastet und hat weniger in den Kantonalen Finanzausgleich einzuzahlen.

Die Gemeinde pflegt den Kontakt zu den Rothenburger Unternehmen mit regelmässigen Besuchen der grösseren Firmen und dem alle zwei Jahre stattfindenden Unternehmensanlass.

Die von der Gemeinde betriebene Homepage wird vom Ressort Zentrale Dienste betreut.

Bezug zum Legislaturprogramm

Strategieziel		Legislaturziel		2020	2021	2022	2023	2024
Bedeutung und Lage								
Z1.1	Rothenburg zeichnet sich durch eine hohe Wohnqualität, einem prosperierenden Wirtschaftsraum und einem attraktiven Naherholungsgebiet aus.	L1.1	Dem Gewerbe wird durch eine vorausschauende Zonenplanung ermöglicht sich zu entfalten.	D	D	D	D	D
Wohnen und Bevölkerung								
Z3.3	Rothenburg verfügt über ein vielfältiges Wohnraumangebot für unterschiedliche Wohnbedürfnisse.	L3.3b	Wir fördern das sozialdurchmischte Wohnen im Gebiet Gimmermee.	P	U			
Arbeiten								
Z4.3	In den Betrieben Rothenburgs sind fortschrittliche Arbeitsmodelle und familienfreundliche Strukturen verbreitet.	L4.3	Im Rahmen der Bestandespflege erfolgen regelmässige Unternehmensbesuche, um Zukunftsthemen gemeinsam zu erörtern wie Entwicklungsperspektiven der Unternehmen, Mobilität, innovative Arbeitsmodelle, Steuerentwicklung.	D	D	D	D	D
Mobilität								
Z7.2	Der Verkehrsfluss auf der Strasse ist gewährleistet.	L7.2d	Im Austausch mit den ortsansässigen Unternehmen und im Rahmen von Neuan siedlungen von Firmen klären wir das Bedürfnis für neue Arbeits- und Mobilitätsformen ab wie Homeoffice und Fahrgemeinschaften.	D	D	D	D	D
Behörden und Verwaltung								
Z11.1	Die Gemeinde Rothenburg ist eine lernfähige, gut vernetzte Organisation, die gesellschaftliche Entwicklungen vorausschauend angeht.	L11.1c	Wir nutzen die Möglichkeiten der Digitalisierung zu Gunsten der Bevölkerung sowie weiterer Anspruchsgruppen. Dazu erarbeiten wir eine Digitalisierungsstrategie.			P	U	U
		L11.1d	Das Qualitätsmanagement der Gemeinde wird im Rahmen des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) umfassend weiterentwickelt.	P	U	D	D	D
Z11.4	Der Gemeinderat und die Verwaltung informieren offen, adressaten- und zeitgerecht.	L11.4	Mit der Einführung von HRM2 bereiten wir die politischen Planungs- und Führungsinstrumente in verständlicher Form auf.		P	U	U	

TRAKTANDUM 1

Strategieziel		Legislaturziel		2020	2021	2022	2023	2024
Finanzen								
Z12.1	Wir verpflichten uns zu einer haushälterischen Finanzpolitik und verfügen über mehrere Jahre hinweg ein ausgeglichenes Budget und einen ausgeglichenen Finanzplan.	L12.1a	Die Ausgabendisziplin wird konsequent weitergeführt. Aufgrund des hohen Investitionsbedarfs unterscheiden wir zwischen Notwendigem und Wünschbarem.	D	D	D	D	D
		L12.1b	Wir definieren jährlich die finanzpolitischen Ziele und überarbeiten den Finanz- und Aufgabenplan jeweils für das Budget- und drei Finanzplanjahre.	D	D	D	D	D
Z12.2	Die Investitionen sind langfristig geplant und auf die Bevölkerungs- und Siedlungsentwicklung abgestimmt. Die Verschuldung ist langfristig auf tiefem Niveau zu halten.	L12.2	Die Veräusserung und die Realisierung des gemeindeeigenen Baulands erfolgt basierend auf die beschlossene Zonenplanrevision 2012 gemäss Etappierungsplan bis 2024.	U	U			
Z12.4	In Rothenburg steht das kommunale Leistungsangebot zum Steuereffizienten in einem attraktiven, regional konkurrenzfähigen Verhältnis.	L12.4a	Wir budgetieren sorgfältig und planen die Investitionen so, dass diese möglichst eigenfinanziert werden können.	D	D	D	D	D
		L12.4b	Durch die Ansiedlung von attraktiven Steuerzahlern stärken wir die Steuerkraft von Rothenburg.	D	D	D	D	D

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Qualitätsmanagement	Weiterentwicklung der Organisation der Verwaltung	hoch	Ständiger Prozess der Qualitätsverbesserung und Organisationsentwicklung einführen
Chance: Digitalisierung Nutzung künstlicher Intelligenz	Prozesssteuerung erfolgt IT-unterstützt. Zentrale digitale Archivierung. Bevölkerung kann Serviceleistungen online abwickeln	hoch	Transformation der Prozesse in digitale Form
Risiko: Vom Kanton werden zusätzliche Aufgaben und Kostenübernahmen auf die Gemeinden überwältigt	Auswirkungen der finanziellen Einbusen sind höher als vom Kanton bekanntgegeben	mittel	Beobachten und politische Einflussnahme

Massnahmen und Projekte

Im Aufgabenbereich Zentrale Dienste, Finanzen liegen im Planungszeitraum keine Massnahmen und Projekte vor.

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Kosten je Info Rothenburg Ausgabe	CHF	3'400	3'646	3'500	3'500	3'500	3'500	3'500

Statistische Grundlagen

Zentrale Dienste	Einheit	R 2020	R 2021	R 2022	R 2023 ^{a)}
Anzahl Arbeitsplätze in der Gemeinde (Vollzeitstellen)	absolut	4'814	5'054	5'432	
Anzahl Arbeitsstätten/Betriebe	absolut	600	600	605	

^{a)} Zahlen von LUSTAT liegen noch nicht vor.

TRAKTANDUM 1

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Budget	Planung	Planung	Planung
Zentrale Dienste	2023	2024	2025 ¹⁾	2026 ²⁾	2027 ²⁾	2028 ²⁾
Saldo Globalbudget	-1'169	-1'028	-2'314	-3'422	-3'529	-3'778
Aufwand	2'882	2'910	2'316	2'172	2'266	2'062
Ertrag	-4'051	-3'937	-4'630	-5'594	-5'795	-5'840
Leistungsgruppen						
20.01 - Zentrale Dienste	15	61	17	18	19	20
Aufwand	1'230	1'107	1'239	1'209	1'199	1'200
Ertrag	-1'214	-1'046	-1'222	-1'191	-1'180	-1'180
20.02 - Finanzausgleich	1'011	1'190	481	481	481	271
Aufwand	1'044	1'244	547	547	547	337
Ertrag	-34	-54	-66	-66	-66	-66
20.03 - Zinsen	-1'248	-1'229	-1'266	-1'320	-1'430	-1'470
Aufwand	239	295	280	165	267	272
Ertrag	-1'487	-1'524	-1'546	-1'485	-1'697	-1'742
20.04 - übriges Finanzvermögen	199	93	80	81	82	83
Aufwand	369	263	250	251	252	253
Ertrag	-171	-170	-171	-171	-171	-171
20.05 - übrige Aufwendungen und Erträge	-1'145	-1'143	-1'625	-2'682	-2'682	-2'682
Ertrag	-1'145	-1'143	-1'625	-2'682	-2'682	-2'682

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

Investitionsrechnung	Rechnung	Budget	Budget	Planung	Planung	Planung
Zentrale Dienste	2023	2024	2025 ¹⁾	2026 ²⁾	2027 ²⁾	2028 ²⁾
Investitionsausgaben (Brutto)	0	90	0	0	0	0
Investitionseinnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	90	0	0	0	0

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

Erläuterungen zu den Finanzen

20.01 Zentrale Dienste

Der Ressortleiter Zentrale Dienste geht frühzeitig in Pension. Während zwei Monaten erfolgt die Einarbeitung des neuen Ressortleiters, was zu Mehrkosten führt, welche jedoch durch den Mutationsgewinn wieder kompensiert werden.

20.02 Finanzausgleich

Nach wie vor wird Rothenburg eine Gebergemeinde sein. Der Beitrag in den kantonalen Finanzausgleich reduziert sich jedoch erheblich.

20.03 Zinsen

Die Zinsen bewegen sich weiter nach unten, nachdem die Teuerung wieder deutlich unter 2 Prozent liegt.

TRAKTANDUM 1

20.04 Übriges Finanzvermögen

Im Jahr 2024 wurde die strategische Überprüfung der Liegenschaft Flecken 1 budgetiert.

20.05 Übrige Aufwendungen und Erträge

Beim Ertrag handelt es sich um die jährliche Auflösung der Aufwertungsreserve, die mit der Umstellung auf HRM2 gebildet wurde. Erstmals wird im Jahr 2025 die Rückvergütung durch die OECD-Mindestbesteuerung vom Kanton erfolgen. Der Kanton hat angekündigt, dass die Rückvergütung ab dem Jahr 2026 deutlich erhöht wird.

Ausgaben ins Finanzvermögen

Zentrale Dienste	Ausgabe Total	Zeitraum	Budget 2025 ¹⁾	Planung 2026 ²⁾	Planung 2027 ²⁾	Planung 2028 ²⁾
Flecken 1; Entwicklung / Neubau - Planung	40	2024-2025	20			
Unterhocken; Sanierung Wohnhaus	580	2024-2025	560			
Unterhocken; Sanierung Betriebsgebäude	170	2023-2025	60			
	790		640			

Das Wohnhaus und das Betriebsgebäude des landwirtschaftlichen Betriebs Unterhocken erfordern verschiedene Sanierungsarbeiten.

STEUERN

Zuständig



Raphael Bühlmann
Gemeinderat Zentrale Dienste



Fredy Isler
Ressortleiter Zentrale Dienste

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich 21 Steuern umfasst die Leistungsgruppen:

- 21.01 Steuerwesen
- 21.02 Allgemeine Steuern
- 21.03 Sondersteuern

Die Abteilung Steuern führt die Steuerregister gemäss den kantonalen Vorgaben. Sie nimmt die Steuerveranlagungen der natürlichen Personen (Unselbständige und Nichterwerbstätige) vor und fakturiert sämtliche Steuern. Im Weiteren wird das Inkasso der ausstehenden Steuern durchgeführt und die daraus resultierenden Verlustscheine bewirtschaftet. Die Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern werden ebenfalls veranlagt. Auch die Rechnungsstellung der Hundesteuern wird von der Abteilung Steuern vorgenommen.

Als Dienstleistung werden die Kunden bei steuerlichen Fragen unterstützt und die Mitarbeitenden stehen den Steuerpflichtigen für Auskünfte am Schalter und Telefon zur Verfügung.

Lagebeurteilung: Wachsende Steuerkraft

Per Ende Jahr 2023 betrug die relative Steuerkraft in Rothenburg 2'000 Franken und ist gegenüber dem Vorjahr (1'792 Franken) um 208 Franken (11.6 Prozent) angestiegen. Von den ordentlichen Gemeindesteuern stammen 20 Prozent von juristischen und 80 Prozent von natürlichen Personen.



Steuerfuss von 1.65 Einheiten beibehalten

Die Gemeinde Rothenburg weist eine Reserve für Steuerschwankungen von 9.5 Mio. Franken aus. Diese konnte dank den erzielten Ertragsüberschüssen der letzten Jahre gebildet werden. Voraussichtlich wird das Jahresergebnis 2024 besser sein als prognostiziert. Der Gemeinderat beantragt deshalb für das Jahr 2025 den Steuersatz auf 1.65 Einheiten zu belassen. Ab dem Jahr 2026 soll er wieder auf 1.75 Einheiten angehoben werden, worüber die Stimmberechtigten zusammen mit dem Budget 2026 befinden werden.

TRAKTANDUM 1

Bezug zum Legislaturprogramm

Ein direkter Bezug zum Legislaturprogramm kann dem Aufgabenbereich Steuern nicht hergestellt werden, da keine entsprechenden Legislaturziele definiert sind.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Gute finanzielle Lage und steigende Steuererträge bzw. steigende Steuerkraft	Anpassung der Steuereinheiten	hoch	Finanzplanung 205 bis 2028
Risiko: Wegzug von grossen Steuerzahlern	Fehlende Steuereinnahmen	mittel	Kontaktpflege mit den grossen Steuerzahlern und Erhalten und Verbessern des attraktiven Leistungsangebotes zum Wohnen und Arbeiten

Massnahmen und Projekte

Im Aufgabenbereich Steuern liegen im Planungszeitraum keine Massnahmen und Projekte vor.

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Veranlagungsstand natürlicher Personen VJ per März	%	96	96	96	96	96	96	96
Abschreibungsquote / Verhältnis zum Bruttoertrag	%	< 1	0.37	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00
Abschreibungsbetrag	CHF	< 230'000	101'447	230'000	230'000	230'000	230'000	230'000
Total Ausstand laufende Steuern	CHF	< 3'000'000	2'981'497	3'000'000	3'000'000	3'000'000	3'000'000	3'000'000
Total Ausstand frühere Jahre	CHF	< 750'000	699'546	750'000	750'000	750'000	750'000	750'000

Statistische Grundlagen

Steuern	Einheit	R 2020	R 2021	R 2022	R 2023
Steuerpflichtige natürliche Personen	absolut	4'096	4'125	4'215	4'238
Veranlagungen Handänderungen	absolut	137	114	70	112
Veranlagungen Grundstückgewinne	absolut	80	77	72	74
Steuerkraft je Einwohner ¹⁾	absolut	1'644	1'725	1'792	2'000

¹⁾ Gemäss LUSTAT

TRAKTANDUM 1

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung Steuern	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025 ¹⁾	Planung 2026 ²⁾	Planung 2027 ²⁾	Planung 2028 ²⁾
Saldo Globalbudget	-28'158	-25'848	-26'134	-26'893	-27'448	-27'706
Aufwand	974	1'294	1'309	1'361	1'370	1'380
Ertrag	-29'132	-27'141	-27'443	-28'254	-28'817	-29'087
Leistungsgruppen						
21.01 - Steuerwesen	463	499	521	522	527	534
Aufwand	837	1'037	1'088	1'091	1'099	1'110
Ertrag	-374	-539	-567	-568	-572	-576
21.02 - Allgemeine Steuern	-27'328	-25'657	-25'700	-26'560	-27'120	-27'385
Aufwand	131	250	212	262	262	262
Ertrag	-27'458	-25'907	-25'912	-26'822	-27'382	-27'647
21.03 - Sondersteuern	-1'294	-690	-955	-855	-855	-855
Aufwand	5	6	9	9	9	9
Ertrag	-1'299	-696	-964	-864	-864	-864

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

Investitionsrechnung Steuern	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025 ¹⁾	Planung 2026 ²⁾	Planung 2027 ²⁾	Planung 2028 ²⁾
Investitionsausgaben (Brutto)	0	0	0	0	0	0
Investitionseinnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0	0

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

Erläuterungen zu den Finanzen

21.01 Steuerwesen

Im Vorjahr waren die Auslagen für eine Weiterbildung eines Mitarbeitenden budgetiert.

21.02 Allgemeine Steuern

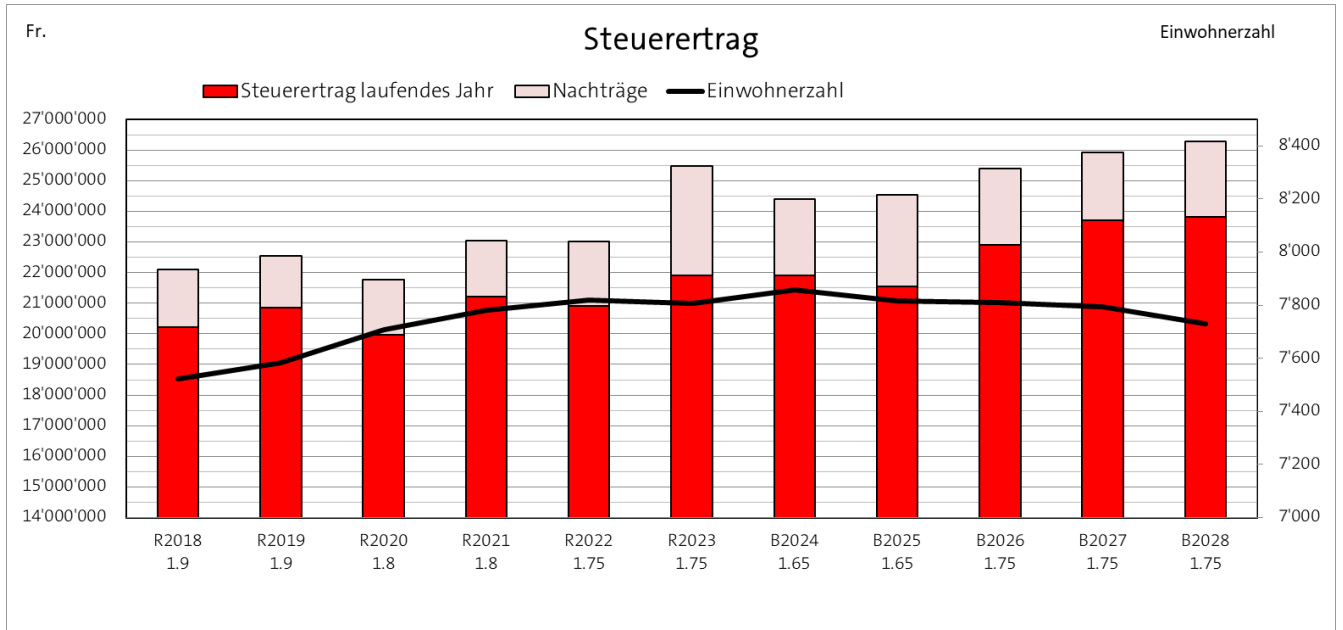
Die Steuergesetzrevision 2025 senkt die Kapitalsteuern, die Steuern auf Kapitalauszahlungen und verschiedene Sozialabzüge werden erhöht, was zu Mindereinnahmen führen wird.

Durch einen noch abzurechnenden Gewinn durch einen Liegenschaftsverkauf wird bei den Nachträgen aus früheren Jahren ein erheblicher Betrag erwartet.

21.03 Sondersteuern

Bei den Grundstücksgewinn- und Handänderungssteuern wird gegenüber dem Vorjahresbudget ein Mehrertrag erwartet.

TRAKTANDUM 1



KANZLEIDIENSTE

Zuständig



Gisela Doenni
Gemeinderätin Dienstleistungen



Jasmin Schwarz
Ressortleiterin Dienstleistungen

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich 30 umfasst die Leistungsgruppe:

30.01 Kanzleidienste

Der Aufgabenbereich beinhaltet die Bereiche Politische Rechte, Einwohnerdienst, Betreibungs-, Bestattungs- und Erbschaftswesen.

Die Abteilung Kanzleidienste berät die Kunden bei allgemeinen Anfragen zur Gemeinde. Sie organisiert und führt Wahlen und Abstimmungen durch, nimmt die Stimmregisterführung wahr, bearbeitet Gemeindeinitiativen und Petitionen, wickelt Einbürgerungsgesuche ab, verwaltet das Einwohnerregister und die Kommissionen, pflegt die Datenschutzbestimmungen, führt das Friedhof- und Bestattungswesen sowie das Erbschaftswesen und veranlagt Erbschaftssteuern. Der Aufgabenbereich betreut das gesamte Betreibungs- und Bestattungswesen, nimmt zudem die Stiftungsaufsicht wahr und verwaltet die Rechtssammlung. Zum Aufgabenbereich Kanzleidienste zählt auch das Zivilstandswesen, welches an das regionale Zivilstandsamt Emmen ausgelagert ist. Zusätzlich zum gesetzlichen Auftrag verwahrt die Abteilung Kanzleidienste Depoteinlagen (Testamente) und bietet weitere Dienstleistungen an.

Lagebeurteilung: politische Rechte im Fokus

Der Aufgabenbereich Kanzleidienste fungiert als erste Informations- und Anlaufstelle für die Bevölkerung, nimmt sich Zeit für die Kundenberatung und stellt die Abläufe zur Ausübung der politischen Rechte (Volksrechte) sicher. Petitionen und Gemeindeinitiativen werden in diesem Aufgabenbereich bearbeitet. Abstimmungen werden effizient und korrekt organisiert und durchgeführt. Die neuen Kommissionsmitglieder der ständigen Kommissionen der Gemeinde werden in ihre Tätigkeiten eingeführt.

Ein Grossteil der gegenüber den Einwohnern und Kunden angebotenen Dienstleistungen werden online abgewickelt. Die Kunden- und Dienstleistungsorientierung ist in diesem Aufgabenbereich von zentraler Bedeutung. Die Anliegen der Einwohnerinnen und Einwohner werden rasch und umfassend bearbeitet. Die rechtlichen Abläufe können sichergestellt werden. Die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger werden angemeldet und in der Gemeinde begrüsst.



Kunden- und Dienstleistungsorientierung

In einem Todesfall ist oftmals eine Verunsicherung bei den Angehörigen spürbar. Der Abteilung Kanzleidienste ist es ein zentrales Anliegen, die Betroffenen umfassend zu informieren und begleiten.

Bezug zum Legislaturprogramm

Ein direkter Bezug zum Legislaturprogramm kann dem Aufgabenbereich Kanzleidienste nicht hergestellt werden, da keine entsprechenden Legislaturziele definiert sind.

TRAKTANDUM 1

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Kompetentes Verwaltungspersonal	Reibungslose Organisation von Wahlen und Abstimmungen zur Wahrung der Volksrechte, zeitgemässe Kommunikation mit der Bevölkerung	hoch	Förderung der Weiterbildungsmöglichkeiten bei Mitarbeitenden / Sicherung der Prozesse / Beibehaltung und Erweiterung der Digitalisierung
Risiko: Verletzung von Gesetzen und Normen	Fehlentscheide durch den Gemeinderat und die Verwaltung	mittel	Berücksichtigung der Gesetzesänderungen auf Bundes- und Kantons-ebene, stetige Aktualisierung der systematischen Rechtssammlung, Beachtung der Kompetenzordnung und Schulung der Mitarbeitenden

Massnahmen und Projekte

Kanzleidienste	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Kantons- und Regierungsratswahlen	16	2024-2028	ER				16	
Nationalrats- und Ständeratswahlen	16	2024-2028	ER				16	
Gemeinderatswahlen	36	2024-2028	ER	16				20

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Anzahl Einwohnende erwartet	Anz	-	7'808	7'892	7'815	7'809	7'795	7'729

Statistische Grundlagen

Kanzleidienste	Einheit	R 2020	R 2021	R 2022	R 2023
Einwohner	absolut	7'709	7'782	7'840	7'808
davon Schweizer	absolut	6'839	6'926	6'933	6'907
davon Ausländer	absolut	870	856	907	901
Zuzüge	absolut	493	464	445	371
Wegzüge	absolut	429	381	377	436
Geburten	absolut	60	61	61	55
Todesfälle	absolut	44	62	53	40
Erbschaftsfälle	absolut	44	62	52	40
Bestattungen	absolut	50	47	50	35
Betreibungen (Zahlungsbefehle)	absolut	985	891	1'073	1'184
Einbürgerungsgesuche Schweizer	absolut	4	2	3	9
Einbürgerungsgesuche Ausländer	absolut	6	1	4	6
Anzahl Geschäfte via Onlineschalter	absolut	302	596	601	550
Anzahl Eidg., Kant. und Kommunale Wahlen und Abstimmungsvorlagen	absolut	20	20	13	15
davon Gemeindeabstimmungen und -wahlen	absolut	8	3	0	2
Gemeinde- und Orientierungsversammlungen	absolut	0	2	2	2

TRAKTANDUM 1

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung Kanzleidienste	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025 ¹⁾	Planung 2026 ²⁾	Planung 2027 ²⁾	Planung 2028 ²⁾
Saldo Globalbudget	854	636	731	728	759	758
Aufwand	2'070	1'660	1'733	1'725	1'765	1'769
Ertrag	-1'216	-1'024	-1'001	-998	-1'005	-1'011
Leistungsgruppen						
30.01 - Kanzleidienste	854	636	731	728	759	758
Aufwand	2'070	1'660	1'733	1'725	1'765	1'769
Ertrag	-1'216	-1'024	-1'001	-998	-1'005	-1'011

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

Investitionsrechnung Kanzleidienste	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025 ¹⁾	Planung 2026 ²⁾	Planung 2027 ²⁾	Planung 2028 ²⁾
Investitionsausgaben (Brutto)	0	0	0	0	0	0
Investitionseinnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0	0

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

Erläuterungen zu den Finanzen

30.01 Kanzleidienste

Durch die organisatorischen Anpassungen haben sich die Umlageschlüssel verändert und die Kanzlei muss dadurch mehr Kosten tragen.

GESUNDHEIT, SOZIALES UND GESELLSCHAFT

Zuständig



Gisela Doenni
Gemeinderätin Dienstleistungen



Jasmin Schwarz
Ressortleiterin Dienstleistungen

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich 31 Gesundheit, Soziales und Gesellschaft umfasst die Leistungsgruppen:

- 31.01 Restfinanzierung Pflegeheime
- 31.02 Restfinanzierung ambulante Pflege
- 31.03 Gesundheit
- 31.04 Sozialversicherungen
- 31.05 Soziales, Alter, Integration und Freizeit
- 31.06 Kinder, Jugend, Familie
- 31.07 Gesetzliche Sozialhilfe, Alimentenhilfe
- 31.08 Kindes- und Erwachsenenschutz

Der Aufgabenbereich Gesundheit, Soziales und Gesellschaft bearbeitet die ambulanten und stationären Bewilligungen, die Restfinanzierungskosten (z.B. Spitex, Alters- und Pflegeheime) und organisiert ein zeitgemässes Versorgungsangebot. Dieser Aufgabenbereich trägt die Gemeindeanteile im Bereich der Verbundaufgabe "Sozialversicherungen". Der Sozialdienst Rothenburg/Rain organisiert die gesetzliche und persönliche Fürsorge sowie die Alimentenhilfe. Zudem nimmt der Sozialdienst die Pflegeplatzaufsicht wahr. Die Gemeinde betreibt Präventions- und Integrationsarbeit und eine Jugendanimation. Die Abteilung Gesellschaft und Soziales bearbeitet und koordiniert die Anliegen der verschiedenen Altersgruppen im Rahmen der Kinder-, Jugend-, Familien- und Altersfragen. Die Abteilung führt die AHV-Zweigstelle und berät Kunden bei Fragen zur AHV. Der Aufgabenbereich koordiniert und beaufsichtigt die ausgelagerten Einheiten Kindes- und Erwachsenenschutz, Berufsbeistandschaft, Jugend- und Familien- sowie Mütter- und Väterberatung.

Neben dem gesetzlichen Auftrag nimmt die Abteilung Gesellschaft und Soziales die Gewährung von Betreuungsgutscheinen wahr, führt die Wintersammlung durch und verwaltet Spenden und Fonds. Mit verschiedenen Koordinationsgruppen vernetzt sich die Abteilung aktiv in der Gemeinde (z.B. Koordinationsgruppe Kinder, Alter oder Prävention). Ein aktives und vielfältiges Vereinsleben wird durch die Gemeinde gefördert, indem sie die Infrastrukturen zur Verfügung stellt und die Kultur-, Freizeit- und Sportvereine mit Beiträgen unterstützt (Lager-, Vereins-, Jugendbetreuungs-, Jugendsportförder- und Jubiläumsbeiträge sowie den Rothenburger Förderpreis). Der Aufgabenbereich organisiert traditionelle Anlässe für die Bevölkerung wie z.B. Neuzuzügerapéro, 1. August-Feier, Jungbürgerfeier, Städte- und Sportlertreffen, Vereinssitzung, Sprachkurse FABIA, Geburtstagsbesuche ab 90 Jahren.



Weiterentwicklung dank Strategien

Dank der Kinder- und Jugendstrategie 2023+ ist eine langfristige Weiterentwicklung in diesem Bereich gewährleistet. Die ersten Massnahmen sind geplant und werden umgesetzt.

Die Weiterentwicklung der Angebote für Kinder im Vorschulalter wird durch die Strategie «Frühe Förderung» 2023+ sichergestellt, welche der Gemeinderat im Jahr 2023 verabschiedet hat. Dazu werden nun laufend die Massnahmen umgesetzt.

TRAKTANDUM 1

Die Erarbeitung einer Altersstrategie läuft. Im Jahr 2024 fand die Datenerhebung und ein World-Café mit der Bevölkerung statt und im 2025 werden die Leitsätze zur Strategie ausgearbeitet.

Lagebeurteilung: Kosten steigen

Die wirtschaftliche Sozialhilfe ist tendenziell rückläufig, jedoch steigen die Kosten der Sozialversicherungen und der Pflegefinanzierung. Der Anteil der älteren, nicht mehr erwerbstätigen Bevölkerung wird in den nächsten Jahren weiter zunehmen. Mit der demographischen und gesellschaftlichen Veränderung werden die Restfinanzierungs- und die Sozialversicherungskosten steigen. Die Gesundheitsversorgung und die Sozialfürsorge sind gewährleistet. Mit den örtlichen Gesundheitsversorgern (Fläckematte AG, Spitex Rothenburg und Haus & Hof Hermolingen) wird ein aktiver Austausch gepflegt. Deren Unternehmensstrategien sind bekannt. Für Klein- und Vorschulkinder steht ein familienergänzendes Betreuungsangebot zur Verfügung. Der Jugendtreff «Youth Town» wird gut besucht und dient als Anlaufstelle für Jugendliche. Das intakte Dorfleben trägt dazu bei, dass viele verschiedene Vereine in Rothenburg aktiv sind, welche Kinder- und Jugendförderung betreiben und sich sportlich, sozial oder kulturell engagieren. Traditionelle Anlässe werden gepflegt.

Bezug zum Legislaturprogramm

Strategieziel		Legislaturziel		2020	2021	2022	2023	2024
Bedeutung und Lage								
Z1.3	Die Bevölkerung fühlt sich in Rothenburg wohl und identifiziert sich mit der Gemeinde.	L1.3	Wir tragen Sorge zu den Begegnungsorten und schaffen Rahmenbedingungen, damit diese sich den Bedürfnissen der Bevölkerung entsprechend weiterentwickeln (z.B. Projekt "Lebenswertes Rothenburg").		P	U	U	
Wohnen und Bevölkerung								
Z3.1	Rothenburg ist ein attraktiver Wohnort für alle Bevölkerungsgruppen und fördert die Familienfreundlichkeit sowie die gesellschaftliche Integration.	L3.1a	Für die Integration von Neuzuzüglern, Fremdsprachigen und Personen in schwierigen Situationen stellen wir die nötigen Beratungs- und Informationsdienstleistungen zur Verfügung und halten an unseren bestehenden Anlässen fest.	D	D	D	D	D
		L3.1b	Die Bevölkerung identifiziert sich mit Rothenburg. Wir fördern hierfür gezielt Aktivitäten und Strukturen, die zu einem aktiven, von gegenseitigem Verständnis geprägten Zusammenleben beitragen (z.B. "Rothenburger Förderpreis").	D	D	D	D	D
Z3.3	Rothenburg verfügt über ein vielfältiges Wohnraumangebot für unterschiedliche Wohnbedürfnisse.	L3.3a	Wir pflegen eine konstruktive Zusammenarbeit mit Baugenossenschaften.	D	D	D	D	D
		L3.3c	Rothenburg schafft die Rahmenbedingungen, um in Familienwohnungen den Generationenwechsel zu ermöglichen. Hierfür besteht ein bedarfsgerechtes Angebot für Wohnen im Alter.	D	D	D	D	D
Freizeit und Kultur								
Z6.1	Das vielfältige Vereins- und Kulturangebot trägt massgeblich zu einem aktiven Dorfleben und zum Zusammenhalt in der Gesellschaft bei. Dazu steht ein gutes Infrastrukturangebot zur Verfügung.	L6.1a	Mit gezielten Projekten fördern wir die Freiwilligenarbeit im Bereich Freizeit und Kultur (z.B. "ech hälfe gärn").	D	D	D	D	D
		L6.1b	Wir unterstützen die Vereine, wobei Aktivitäten für Kinder und Jugendliche sowie Freiwilligenarbeit besonders gefördert werden.	D	D	D	D	D

TRAKTANDUM 1

Strategieziel		Legislaturziel		2020	2021	2022	2023	2024
Z6.2	Die Bevölkerung findet in Rothenburg ein vielfältiges Angebot, um ihre Freizeit in der Gemeinde verbringen zu können.	L6.2	Mit gezielten Projekten fördern wir das Freizeitangebot für verschiedene Altersgruppen (z.B. "Überprüfung Pumptrack").	D	D	D	D	D
Gesundheit und Soziales								
Z9.1	In Rothenburg wird auf vielfältige Weise Freiwilligenarbeit als einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner in sämtlichen Lebenslagen geleistet. Dies wollen wir bewahren und fördern.	L9.1	In der Coronakrise hat sich das Projekt "ech hälfe gärn" als Drehscheibe für die Vermittlung von Freiwilligen bewährt und wird weitergeführt.	D	D	D	D	D
Z9.2	Die kommunale Kinder- und Jugendförderung wird bedarfsgerecht weiterentwickelt.	L9.2a	Als Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene unterstützen wir Projekte wie z.B. "offene Turnhalle".	D	D	D	D	D
		L9.2b	Wir unterstützen eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung der vorschulischen Kinderbetreuungsangebote (Erarbeitung Strategie "Frühe Förderung").			P	P	U
		L9.2c	Wir erarbeiten eine kommunale Kinder- und Jugendstrategie.			P	P	U
		L9.2d	Die Jugendarbeit nimmt die Interessen von Kindern und Jugendlichen auf und hilft ihnen, ihre Anliegen in die Gesellschaft einzubringen.	D	D	D	D	D
Z9.3	Bewohnerinnen und Bewohnern mit persönlichen, sozialen oder wirtschaftlichen Schwierigkeiten wird wirksame Unterstützung zur besseren gesellschaftlichen Integration geboten.	L9.3a	Wir fördern die Hilfe zur Selbsthilfe, insbesondere die berufliche und gesellschaftliche Integration aller benachteiligten Bevölkerungsgruppen und der persönlichen Sozialhilfe wird weiterhin hohe Beachtung geschenkt.	D	D	D	D	D
		L9.3b	Wir unterstützen gezielte Massnahmen und Hilfestellungen, die eine Wiedereingliederung arbeitsloser Sozialhilfebeziehenden in den Arbeitsprozess ermöglichen.	D	D	D	D	D
Z9.4	Betreuungs- und pflegebedürftigen Menschen steht ein bedarfsgerechtes Wohn- und Hilfsangebot zur Verfügung. Bei der Pflegeversorgung verfolgen wir den Grundsatz ambulant vor stationär.	L9.4a	Wir erarbeiten eine gemeindeeigene Altersstrategie basierend auf der kantonalen Strategie.			P	P	P
		L9.4b	Wir erarbeiten eine gemeindeeigene Demenzstrategie basierend auf der kantonalen Strategie.	P	U	U	U	U
		L9.4c	Mit einer Eignerstrategie geben wir die Rahmenbedingung, dass die Fläckematte AG den Versorgungsauftrag im stationären Bereich erfüllen und ein zeitgemässes und fortschrittliches Alters- und Pflegeheim führen kann.	D	D	D	D	D

TRAKTANDUM 1

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Intakte Dorfgemeinschaft	Nachbarschaftshilfe und Freiwilligenarbeit entlasten staatliches Einwirken	hoch	Unterstützung bieten, Vereinsbeiträge gewähren, Vernetzung ermöglichen und Kontakte pflegen
Risiko: Demografische Entwicklung der Gesellschaft	Fehlende Dienstleistungen und starker Anstieg der Pflege- und EL-Kosten	mittel	Bereitstellung eines ausreichenden, aber auch ausgewogenen Versorgungsangebots, mit Erarbeitung einer Langzeitstrategie
Risiko: Anstieg der Sozialhilfequote	Starker Anstieg an Sozialhilfekosten, fehlende Perspektive für arbeitslose Personen	hoch	Persönliche Beratungen ausbauen, Bereitstellung von Praktikumsplätzen, Sozialprojekten und Bewerbungshilfen
Risiko: Auffällige Jugendliche im öffentlichen Raum	Zunehmender Vandalismus, Littering, Ruhestörung, Konsum von verbotenen Substanzen	hoch	Angebote / Räumlichkeiten für Jugendliche ü16 ermöglichen

Massnahmen und Projekte

Gesundheit, Soziales und Gesellschaft	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Altersstrategie	50	2024-2028	ER	20	30			
Demenzstrategie	63	2020-2028	ER	7	7	7	7	7
Kinder- und Jugendstrategie	50	2024-2028	ER	20	20			
Strategie "Frühe Förderung"	155	2024-2032	ER	10	50	75	10	10
Städte- und Sportlertreffen	20	2024-2028	ER		10		10	

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Sozialhilfequote	%	<1.5	1.1	<1.5	<1.5	<1.5	<1.5	<1.5

Statistische Grundlagen

Gesundheit, Soziales und Gesellschaft	Einheit	R 2020	R 2021	R 2022	R 2023
Anzahl Personen, die mit wirtschaftlicher Sozialhilfe unterstützt werden	absolut	60	57	72	63
Anzahl geführte Fälle Alimenterbevorschussung	absolut	14	11	15	13
geleistete ambulante Pflegestunden pro Jahr (nur Spitex Rothenburg)	absolut	13'681	15'208	13'970	14'876
geleistete Hauswirtschaftsstunden pro Jahr (nur Spitex Rothenburg)	absolut	2'137	2'187	2'303	2'085
Anzahl Kinder / Jugendliche mit Unterstützung durch die Jugendbetreuungs- und Jugendsportförderbeiträge	absolut	900	930	953	1'003
Durchschnittliche Anzahl Besucher im Jugendtreff "Youth Town" (Freitagabend)	absolut	31	43	33	35
Anzahl Jugend- und Familienbegleitungen	absolut	30	42	43	41
Anzahl Verfahren KESB	absolut	203	186	159	125
Anzahl Berufsbeistandschaften	absolut	61	52	44	38
Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner älter 65 Jahre	absolut	1'449	1'502	1'561	1'580

TRAKTANDUM 1

Gesundheit, Soziales und Gesellschaft	Einheit	R 2020	R 2021	R 2022	R 2023
Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner älter als 80 Jahre	absolut	347	375	389	404
Anzahl Gesuche mit Auszahlung von Betreuungsgutscheinen	absolut	7	12	16	18

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Budget	Planung	Planung	Planung
Gesundheit, Soziales und Gesellschaft	2023	2024	2025 ¹⁾	2026 ²⁾	2027 ²⁾	2028 ²⁾
Saldo Globalbudget	11'523	12'136	12'665	13'135	13'137	13'370
Aufwand	12'365	12'591	13'112	13'581	13'584	13'817
Ertrag	-841	-455	-448	-446	-447	-447
Leistungsgruppen						
31.01 - Restfinanzierung Pflegeheime	1'769	1'626	1'880	1'950	1'960	1'980
Aufwand	1'769	1'626	1'880	1'950	1'960	1'980
31.02 - Restfinanzierung ambulante Pflege	766	855	840	870	875	880
Aufwand	766	855	840	870	875	880
31.03 - Gesundheit	113	113	116	181	87	92
Aufwand	113	113	116	181	87	92
31.04 - Sozialversicherungen	4'850	4'921	5'111	5'191	5'211	5'281
Aufwand	4'850	4'922	5'111	5'191	5'211	5'281
Ertrag	-1	-2	0	0	0	0
31.05 - Soziales, Alter, Integration und Freizeit	692	895	836	927	943	939
Aufwand	1'141	1'110	1'093	1'182	1'199	1'196
Ertrag	-449	-215	-257	-256	-257	-257
31.06 - Kinder, Jugend, Familie	381	469	533	587	592	598
Aufwand	419	508	571	625	631	636
Ertrag	-38	-39	-39	-39	-39	-39
31.07 - Gesetzliche Sozialhilfe, Alimentenhilfe	2'381	2'684	2'778	2'828	2'858	2'979
Aufwand	2'735	2'884	2'930	2'979	3'010	3'130
Ertrag	-354	-200	-152	-152	-152	-152
31.08 - Kindes- und Erwachsenenschutz	571	573	572	602	612	622
Aufwand	571	573	572	602	612	622

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

Investitionsrechnung	Rechnung	Budget	Budget	Planung	Planung	Planung
Gesundheit, Soziales und Gesellschaft	2023	2024	2025 ¹⁾	2026 ²⁾	2027 ²⁾	2028 ²⁾
Investitionsausgaben (Brutto)	0	0	0	0	0	0
Investitionseinnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0	0

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

TRAKTANDUM 1

Erläuterungen zu den Finanzen

31.01 Restfinanzierung Pflegeheime

Mit dem demografischen Wandel sind mehr zu Pflegende zu erwarten. Die meisten Pflege- und Altersheime haben ihre Tarife erhöht.

31.02 Restfinanzierung ambulante Pflege

Bei der ambulanten Pflege ist aufgrund der demografischen Entwicklung mit stetiger Zunahme zu rechnen.

31.03 Gesundheit

Die Beiträge an die hauswirtschaftlichen Leistungen der Spitex bleiben unverändert.

31.04 Sozialversicherungen

Der Finanzierungsbeitrag an die Ergänzungsleistung wird erhöht.

31.05 Soziales, Alter, Integration und Freizeit

Durch die Anpassung der Organisation werden weniger Umlagen von der Gemeindekanzlei auf die Abteilung Gesellschaft und Soziales erfolgen.

31.06 Kinder, Jugend, Familie

Für die aufsuchende Jugendarbeit wird eine Pensenerhöhung von 30 Prozent budgetiert.

31.07 Gesetzliche Sozialhilfe, Alimentenhilfe

Gestützt auf die Budgetinformationen vom Kanton sind mehr Beiträge an die individuellen Prämienverbilligungen zu budgetieren.

31.08 Kindes- und Erwachsenenschutz

Es werden keine grossen Änderungen erwartet.

BILDUNG

Zuständig



Thomas Wespi
Gemeinderat Bildung



Rolf Fanton
Ressortleiter Bildung

Tagesstrukturen



Unsere Tagesstrukturen erfreuen sich grosser Beliebtheit. Waren im September 2019 noch 130 Lernende angemeldet, sind es heute mehr als 215. Gut ein Viertel der angemeldeten Kinder besuchen den Kindergarten.

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich 40 Bildung umfasst die Leistungsgruppen:

- 40.01 Kindergarten
- 40.02 Primarschule
- 40.03 Sekundarschule
- 40.04 Kantonsschule
- 40.05 Musikschule
- 40.06 Schuldienste
- 40.07 Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen
- 40.08 Schuladministration und Übriges
- 40.09 Sonderschule
- 40.10 Schul- und Gemeindebibliothek

Die Volksschule vermittelt den Lernenden die im Lehrplan 21 festgehaltenen Kompetenzen mit dem Ziel, die im Volksschulgesetz definierten Bildungsziele zu erreichen. Die frühe Sprachförderung wird im freiwilligen Kindergartenjahr angeboten. Neben dem ordentlichen Kindergarten bietet die Schule Rothenburg einen Kombi-Kindergarten "drinnen - draussen" an. Ergänzende Förderangebote unterstützen die Lernenden im Erreichen der festgelegten Kompetenzen: Im Kindergarten und in der 1. Primarklasse wird das Fach Musik und Bewegung in die Studentafel integriert; zugeschnittene Förderangebote unterstützen Lernende in herausfordernden Situationen; es werden erweiterte Förderangebote im Bereich Begabungs- und Begabtenförderung angeboten; mit der Teilnahme am Projekt LIFT (Leistungsfähig durch individuelle Förderung und praktische Tätigkeit) und AOG (Arbeitsorganisation) bereitet die Sekundarschule die Lernenden spezifisch auf den Berufseinstieg vor. Die Schulsozialarbeit wird auf allen Schulstufen angeboten. Ausserhalb der Unterrichtszeiten stehen die Angebote der schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen zur Verfügung. Zudem bietet die Schule Rothenburg Freizeitkurse an und unterstützt Schneesportlager mit einem finanziellen Beitrag. An unserer Musikschule kann aus einem breiten Angebot an Instrumental- und Gesangsunterricht ausgewählt werden. Für die Lernenden der Gemeinden Rain und Hildisrieden bietet die Schule Rothenburg das Angebot des Hauswirtschaftsunterrichtes an. Als Standortgemeinde des Schuldienstkreises stellt Rothenburg den Logopädischen Dienst, die Psychomotorische Therapiestelle sowie den Schulpsychologischen Dienst für die Gemeinden Hildisrieden, Neuenkirch, Rain, Rothenburg und Sempach sicher.

Lagebeurteilung: Zusätzliche Kindergarten- und Primarklasse

Aufgrund der aktuellen Schülerzahlen wird ab August 2024 eine zusätzliche Primarklasse geführt. Hingegen wurde die Anzahl Klassen auf der SEK um eine Klasse gekürzt. Die im Leistungsauftrag festgelegten Förderangebote bewähren sich und werden weitergeführt.

TRAKTANDUM 1

Die Digitalisierung wird weiter vorangetrieben. Die Kommunikation mit den Erziehungsberechtigten erfolgt ab August 2024 ausschliesslich über eine App. Der Support und das Hosting durch den neuen Partner haben sich sehr bewährt.

Das Leitbild ist erarbeitet und in Kraft. Darauf abgestimmt erfolgt zukünftig die Schulentwicklung.

Die Tagesstrukturen entsprechen weiterhin einem grossen Bedürfnis. Dies spiegelt sich in den Anmeldezahlen wider, welche auch im kommenden Schuljahr steigen. Dies wird, aufgrund der Vorgaben des Kantons (Betreuungsschlüssel), mehr Personal bedingen und die Kosten für die Verpflegung erhöhen, welche teilweise mit zusätzlichen Elternbeiträgen kompensiert werden.

Neue Angebote der Musikschule haben dazu geführt, dass die Anmeldezahlen weiterhin die Mindestvorgaben des Kantons übertreffen.

Bezug zum Legislaturprogramm

Strategieziel		Legislaturziel		2020	2021	2022	2023	2024
Bildung								
Z5.1	Rothenburg verfügt über ein qualitativ hochstehendes, zeitgemässes Bildungsangebot vom Kindergarten bis zur Sekundarschule.	L5.1a	Ein neues Leitbild definiert unsere Werte rund um den Schulalltag.	P	P	P	P/U	U
		L5.1b	Die Schuleinheiten sind strukturell bereinigt und verfügen über effiziente Abläufe und Zusammenarbeitsgefässe.				P	P
		L5.1c	Die Schulwege sind, bis auf die Länge, für unsere Schüler/innen zumutbar, sodass der Lotsendienst nicht mehr vonnöten ist.	P	P	P	P	U
		L5.1d	Die Angebote unserer Tagesstrukturen entsprechen den heutigen gesellschaftlichen Bedürfnissen.	P	P	P	U	
Z5.2	Das schulische Bildungsangebot bereitet alle Kinder auf die Herausforderungen des Lebens vor. Mit erweiterten Bildungsangeboten werden die individuellen Entwicklungen der Kinder zusätzlich gefördert.	L5.2a	Wir nutzen den digitalen Wandel und setzen die damit einhergehenden Möglichkeiten gewinnbringend im Schulalltag ein.	P	P	P/U		
		L5.2b	Die Schule Rothenburg verfügt über ein effizientes und adressatengerechtes Förderangebot, um schwierigen Situationen in den Klassen, verursacht durch verhaltensauffällige Schüler/innen, zu begegnen.	P	P	U		
		L5.2c	Wir bieten weiterhin Bildungsangebote wie Schulsozialarbeit, Projekt LIFT und Kombikindergarten an.	D	D	D	D	D
Z5.3	Die Musikschule hält den hohen Standard aufrecht und entwickelt sich bedarfsgerecht weiter.	L5.3	Die Musikschule bietet das hochwertige Angebot unter Einhaltung der neuen Rahmenbedingungen der Dienststelle Volksschulbildung (DVS) weiterhin vor Ort an.	P	P	P	P/U	U

TRAKTANDUM 1

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Das gute schulische Angebot und die Infrastruktur machen die Schule (Gemeinde) für Schüler/innen attraktiv	Bildungserfolg, gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten	mittel	Stetige Überprüfung des Angebotes und laufende Optimierung, wenn möglich auch Ausbau / Aufzeigen bestehendes Angebot
Chance: Die gute Infrastruktur und die Arbeitsbedingungen machen die Schule Rothenburg zu einer attraktiven Arbeitgeberin	Wenig Fluktuation, gut qualifizierte und motivierte Mitarbeiter/innen	hoch	Ausbau der Mitarbeiterförderung, Umsetzen Handlungsplan und Gesundheitsförderung
Risiko: Die zunehmende Heterogenität und anspruchsvolle Situationen in der Zusammenarbeit mit Eltern und Kindern führen zu einer Überbeanspruchung der Mitarbeitenden	Fluktuation, gesundheitlich bedingte Ausfälle und wenig Konstanz im Personaleinsatz	hoch	Umsetzen Handlungsplan und Gesundheitsförderung, Ausbau und Einführen zusätzlicher Massnahmen und Instrumente
Risiko: Grosse Zunahme der Schülerzahlen aufgrund der Bautätigkeiten in Rothenburg	zusätzlicher Schulraum, höhere Bildungskosten	mittel	Laufende Übersicht in Abstimmung mit der Einwohnerkontrolle

Massnahmen und Projekte

Bildung	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Entwicklung kompetenzorientierter Unterricht	30	2022-2025	ER	10	10			
Weiterentwicklung pädagogisches Modell gem. kantonalen Vorgaben	36	2024-2026	ER	12 ¹⁾	12 ¹⁾	12 ¹⁾		
Attraktivitätssteigerung Arbeitsplatz Schule analog Gemeinde	148	Ab 2024	ER	37	37	37	37	37
Kommunikationsplattform Schule und Elternhaus	26	Ab 2024	ER	8	6	6	6	7

¹⁾Schulpool

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Kosten je Lernenden Kindergarten (KG)	CHF	< 15'000	12'740	14'280	15'000	< 15'000	< 15'000	< 15'000
Kosten je Lernenden Primarschule (PS)	CHF	< 16'000	15'591	15'300	16'000	< 16'000	< 16'000	< 16'000
Kosten je Lernenden Sekundarschule (Sek)	CHF	< 20'000	25'264	19'800	20'000	< 20'000	< 20'000	< 20'000
Kosten je Lernenden Kantonsschule (Kant)	CHF	*)	20'760	22'740	-	-	-	-

*) gemäss Angaben Kanton Luzern

TRAKTANDUM 1

Statistische Grundlagen

Bildung	Einheit	R 2020	R 2021	R 2022	R 2023
Anzahl Lernende Kindergarten	absolut	142	148	152	174
Anzahl Lernende Primarschule	absolut	484	470	474	498
Anzahl Lernende Sekundarschule	absolut	206	196	197	192
Anzahl Lernende Kantonsschule	absolut	47	65	48	50
Anzahl Lernende Musikschule ohne Erwachsene	absolut	437	454	492	489
Anzahl Klassen Kindergarten	absolut	8	8	8	9
Anzahl Klassen Primarschule	absolut	26	27	28	29
Anzahl Klassen Sekundarschule	absolut	11	11	10	10
Anzahl Lehrpersonen KG, PS, Sek.	absolut	105	106	111	118
Pensen Lehrpersonen KG, PS, Sek.	%	6'974	7'260	7'325	7532
Anzahl gebuchte Module Tagesstrukturen	absolut	412	541	637	709
Anzahl betreute Kinder Tagesstrukturen	absolut	130	138	200	219

TRAKTANDUM 1

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Budget	Planung	Planung	Planung
Bildung	2023	2024	2025 ¹⁾	2026 ²⁾	2027 ²⁾	2028 ²⁾
Saldo Globalbudget	10'349	11'609	12'362	12'582	12'761	12'963
Aufwand	22'261	23'471	25'001	25'282	25'560	25'781
Ertrag	-11'912	-11'862	-12'639	-12'700	-12'799	-12'818
Leistungsgruppen						
40.01 - Kindergarten	979	953	1'014	1'037	1'055	1'095
Aufwand	2'081	2'146	2'039	2'062	2'080	2'120
Ertrag	-1'101	-1'193	-1'025	-1'025	-1'025	-1'025
40.02 - Primarschule	3'708	3'812	3'838	3'936	4'047	4'094
Aufwand	7'547	7'859	8'361	8'459	8'571	8'617
Ertrag	-3'838	-4'047	-4'523	-4'523	-4'523	-4'523
40.03 - Sekundarschule	2'881	3'003	3'270	3'317	3'324	3'358
Aufwand	5'022	5'135	5'119	5'166	5'173	5'207
Ertrag	-2'142	-2'132	-1'849	-1'849	-1'849	-1'849
40.04 - Kantonsschule	554	592	577	577	577	577
Aufwand	554	592	577	577	577	577
40.05 - Musikschule	63	580	508	522	536	550
Aufwand	1'103	1'181	1'245	1'259	1'275	1'288
Ertrag	-1'041	-602	-737	-737	-738	-738
40.06 - Schuldienste	446	583	702	724	746	769
Aufwand	1'666	1'742	1'985	2'010	2'034	2'058
Ertrag	-1'220	-1'159	-1'284	-1'285	-1'287	-1'289
40.07 - Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen	178	377	391	391	383	414
Aufwand	818	998	1'090	1'090	1'083	1'115
Ertrag	-639	-621	-699	-699	-701	-701
40.08 - Schuladministration und Übriges	297	406	456	462	468	474
Aufwand	1'820	2'105	2'238	2'303	2'403	2'426
Ertrag	-1'523	-1'699	-1'782	-1'841	-1'935	-1'952
40.09 - Sonderschule	1'241	1'304	1'607	1'615	1'624	1'632
Aufwand	1'650	1'714	2'348	2'356	2'365	2'374
Ertrag	-409	-410	-741	-741	-741	-741

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

Investitionsrechnung	Rechnung	Budget	Budget	Planung	Planung	Planung
Bildung	2023	2024	2025 ¹⁾	2026 ²⁾	2027 ²⁾	2028 ²⁾
Investitionsausgaben (Brutto)	0	0	158	209	0	0
Investitionseinnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	158	209	0	0

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

TRAKTANDUM 1

Erläuterungen zu den Finanzen

Der Kanton wird die Lehrerlöhne 2025 gegenüber dem Vorjahr um 1.3 Prozent (budgetwirksam) anheben.

40.01 Kindergarten

Ab dem Schuljahr 2024/2025 wird aufgrund der Schülerzahlen ein Klassenzug weniger benötigt.

40.02 Primarschule

Für das Schuljahr 2024/2025 muss eine zusätzliche Primarklasse geführt werden.

40.03 Sekundarschule

Gegenüber dem Vorjahr kann ein Klassenzug weniger geführt werden. Es wird ein Lernender mehr die Sport- schule besuchen.

40.04 Kantonsschule

Es werden voraussichtlich weniger Lernende aus Rothenburg den Unterricht an den Gymnasien besuchen.

40.05 Musikschule

Das Sekretariat der Musikschule wurde wegen der steigenden Schülerzahlen um 20 Prozent erhöht. Die Musik- schule feiert Jubiläum und es sind verschiedene Aktivitäten geplant.

40.06 Schuldienste

Aufgrund der Schülerzahlen wurden die Pensen im Schulpsychologischen Dienst erhöht.

40.07 Schul- und familienergänzende Tagesbetreuungsstrukturen

Die Tagesstrukturen verzeichnen einen stetigen Zulauf an Kindern und die Anzahl der gebuchten Module nimmt zu. Zur Betreuung werden mehr Personen angestellt. Der Aufwand für Betreuung und Verpflegung steigt eben- falls an. Auf der Ertragsseite fallen mehr Eltern- und Kantonsbeiträge an.

40.08 Schuladministration und Übriges

Der Beitrag an den Kanton für Weiterbildung und Schulentwicklung wird sich erhöhen. Die Telefonie der Schule wird auf MS Teams umgestellt. Es werde mehr Laptops und Tablets geleast sowie zusätzliche Programme ge- nutzt.

40.09 Sonderschule

Der kantonale Beitrag an die Kosten der Sonderschule erhöht sich erneut.

TRAKTANDUM 1

KULTUR

Zuständig



Thomas Wespi
Gemeinderat Bildung



Rolf Fanton
Ressortleiter Bildung

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich 41 Kultur umfasst die Leistungsgruppe:

41.01 Kulturpflege und -förderung

Die Gemeinde unterstützt die Kulturvereine mit angemessenen Beiträgen. Dazu besteht eine Leistungsvereinbarung mit der Kulturkommission. Diese sieht die Durchführung von jährlich zwischen sechs und zehn Veranstaltungen vor. Zum Aufgabenbereich der Kulturkommission gehört auch die Bearbeitung von Gesuchen für Beiträge an Rothenburger Kulturprojekte. Künstlerinnen und Künstler mit einem Bezug zu Rothenburg haben die Möglichkeit, für ihr kulturelles Schaffen einen Beitrag zu beantragen. Alle zwei Jahre verleiht die Kulturkommission zudem den Guta-Preis für besondere kulturelle und gesellschaftliche Verdienste. Die Gemeinde Rothenburg ist eine der 13 Trägergemeinden der Regionalkonferenz Kultur (RKK), welche kulturelle Institutionen, Festivals und Einzelprojekte mit Beiträgen fördert.

Lagebeurteilung: Veranstaltungen mit namhaften Kunstschaaffenden

Ein Grossteil der Gemeindekultur wird durch ortsansässige Vereine und der Musikschule abgedeckt. Ergänzend dazu hat die Kulturkommission im Auftrag der Gemeinde regelmässig kulturelle Veranstaltungen mit zum Teil namhaften Künstlern durchgeführt. Dabei wird darauf Wert gelegt, ein möglichst breites Spektrum des kulturellen Schaffens anbieten zu können.



Veranstaltungen im Internet finden

Aus der Kunst- und Kulturkommission wird neu die Kulturkommission. Zusammen mit der Umbenennung wird auch der Web-Auftritt überarbeitet und aufgefrischt.

Bezug zum Legislaturprogramm

Strategieziel		Legislaturziel		2020	2021	2022	2023	2024
Freizeit und Kultur								
Z6.1	Das vielfältige Vereins- und Kulturangebot trägt massgeblich zu einem aktiven Dorfleben und zum Zusammenhalt in der Gesellschaft bei. Dazu steht ein gutes Infrastrukturanangebot zur Verfügung.	L6.1c	Ergänzend zur Unterstützung der Regionalkonferenz Kultur (RKK) pflegen wir in Rothenburg ein eigenes Kulturangebot.	D	D	D	D	D
		L6.1d	Wir fördern und unterstützen die Gemeindebibliothek als wertvolles Angebot für die ganze Gemeinde.	D	D	D	D	D

TRAKTANDUM 1

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Die gut ausgebaute Infrastruktur und die Förderung von Kunst und Kultur machen Rothenburg attraktiv und lebenswert	Zunehmende Beliebtheit des Angebots nicht nur innerhalb der Gemeinde, sondern auch regional	mittel	Beibehalten heute eingesetzter Ressourcen
Risiko: Zunehmende Förderanfragen und die Gewinnung neuer Projekte/Künstler erhöhen den heute ausgewogenen Aufwand	Mehr personelle Ressourcen notwendig	tief	Akquisition der Kunstschaffenden wie bisher über die Kleinkunstsörse Thun, bei Bedarf Anpassung der Kriterien für Förderbeiträge

Massnahmen und Projekte

Kultur	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Jährlich 6-10 Kulturanlässe gemäss Leistungsvereinbarung Kulturkommission	80	jährlich	ER	20	20	20	20	20

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Kulturelle Veranstaltungen Kulturkommission	absolut	6-10	8	6-10	6-10	6-10	6-10	6-10

Statistische Grundlagen

Im Aufgabenbereich Kultur liegen im Planungszeitraum keine statistischen Grundlagen vor.

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Budget	Planung	Planung	Planung
Kultur	2023	2024	2025 ¹⁾	2026 ²⁾	2027 ²⁾	2028 ²⁾
Saldo Globalbudget	223	248	303	314	324	323
Aufwand	245	269	325	336	346	345
Ertrag	-22	-21	-22	-22	-22	-22
Leistungsgruppen						
41.01 - Kulturpflege und -förderung	223	248	303	314	324	323
Aufwand	245	269	325	336	346	345
Ertrag	-22	-21	-22	-22	-22	-22

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

Investitionsrechnung	Rechnung	Budget	Budget	Planung	Planung	Planung
Kultur	2023	2024	2025 ¹⁾	2026 ²⁾	2027 ²⁾	2028 ²⁾
Investitionsausgaben (Brutto)	0	0	0	0	0	0
Investitionseinnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0	0

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

TRAKTANDUM 1

Erläuterungen zu den Finanzen

41.01 Kulturpflege und -förderung

Der Internetauftritt der Kulturkommission wird erneuert. Wiederum wird die Kommission ein interessantes Angebot an kulturellen Veranstaltungen zusammenstellen.

SICHERHEIT, GEMEINDELIEGENSCHAFTEN, STRASSEN

Zuständig



Michael Riedweg
Gemeinderat
Öffentliche Infrastruktur



Valentin Kreienbühl
Ressortleiter
Öffentliche Infrastruktur

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich 50 Sicherheit, Gemeindelienschaften, Strassen umfasst die Leistungsgruppen:

- 50.01 Gemeindeführungsstab
- 50.02 Landesverteidigung
- 50.03 Feuerwehr
- 50.04 Werkdienst
- 50.05 Gemeindelienschaften
- 50.06 Strassen
- 50.07 Liegenschaften Finanzvermögen
- 50.08 Konzessionen
- 50.09 Industriegeleise (Spezialfinanzierung)

Der Aufgabenbereich Sicherheit, Gemeindelienschaften und Strassen ist für die baulichen und betrieblichen Infrastrukturen verantwortlich. Ziel ist es, der Bevölkerung, der Bildung und der Gemeindeverwaltung zeitgemässe und intakte Infrastrukturen bereit zu halten. Zu den Aufgaben gehören der Unterhalt, die Instandhaltung, die Reinigung, die Vermietung und regelmässige Wartung der gemeindeeigenen Bauten und Anlagen. Die Grundstücke und Liegenschaften werden bewirtschaftet. Der Unterhalt von Strassen, Wegen, Plätzen und Kunstbauten gehört ebenfalls zu den Pflichten. Die Gemeinde trifft die nötigen Massnahmen, um eine hohe Sicherheit zu gewährleisten und die Bevölkerung vor Ereignissen (Brand, Wasser, Störfälle) zu schützen.

Lagebeurteilung: Gut ausgebaute Infrastruktur

Für die verschiedenen Aufgaben und Bedürfnisse der Gemeinde stehen umfangreiche und gut ausgebaute Infrastrukturen (Hoch- und Tiefbau) zur Verfügung. Der betriebliche und bauliche Unterhalt sowie der periodische Erneuerungsbedarf werden dem Lebenszyklus sowie der Beschaffenheit entsprechend laufend ausgeführt, sodass sich die Immobilien und Anlagen stets in einem guten Zustand befinden. So werden auch in den Folgejahren entsprechende Investitionen getätigt. Mit dem Verbot von Leuchtstofflampen werden die öffentlichen Gebäude sukzessive auf LED-Beleuchtung umgerüstet. Mit dem Schulhaus Konstanzmatte wurde eine erste Etappe im Jahr 2024 umgesetzt. Die weiteren Gebäude folgen in den nächsten Jahren. Durch die Entwicklung der Gemeinde und die Anforderungen an die Dienstleistungen in der Kinderbetreuung verändert sich auch der Flächenbedarf für die verschiedenen Angebote. Zusammen mit den anstehenden Sanierungsprojekten (Kindergarten Lindauring, Schulhaus Konstanz Annex, Spieltruckli) wird der zukünftige Flächenbedarf in einer Masterplanung 2024 genauer analysiert und verschiedene Varianten für die Infrastrukturentwicklung ausgearbeitet. Es werden die Bereiche Kindergarten und Primarschule, Tagesstrukturen, Frühe Förderung, Jugendarbeit, Bibliothek und Ludothek betrachtet.



Online-Reservation der öffentlichen Infrastruktur

Für die verschiedenen Veranstaltungen der Vereine, Unternehmungen und anderen Organisationen können Räume und Anlagen bei der Gemeinde reserviert und genutzt werden. Neu sind die Raumbelagungen für die Veranstalter auf einer Online-Plattform transparent ersichtlich und die Reservationsanfragen können direkt über die Plattform vorgenommen werden. Der gesamte Reservationsprozess wird im Sinne der Digitalisierungsstrategie vereinfacht und kundenfreundlicher abgewickelt.

TRAKTANDUM 1

Mit den vielfältigen Vereinsaktivitäten werden die öffentlichen Räume (Chärnshalle, Kulturhalle, Singsäle etc.) rege genutzt. Durch die Einführung einer Online-Reservation wird der Digitalisierungsstrategie Rechnung getragen, die Abwicklung kundenfreundlicher und die Abläufe vereinfacht.

Für den öffentlichen Verkehr wie auch für den Individualverkehr sind in den nächsten Jahren umfangreiche Massnahmen geplant. Dabei steht das Bahnhofprojekt Rothenburg Station im Zentrum. Der von Bund, Kanton und Gemeinde finanzierte Ausbau der SBB-Haltestelle und die beiden Bushubs Ost und West als regionale Zubringer befinden sich in Realisierung. Die SBB hat die Bauarbeiten für die SBB-Haltestelle in der Hauptsache bereits abgeschlossen. Die im Sommer 2023 gestarteten Bauarbeiten für die Bushubs Ost und West inkl. Ausbau der Hasenmoosstrasse im Bahnhofbereich (Bauherrschaft Gemeinde) dauern voraussichtlich bis im Herbst 2025.

Im Hinblick auf die Weiterentwicklung im kantonalen Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Rothenburg gilt es der heutigen und insbesondere der künftigen Verkehrssituation Rechnung zu tragen. Die Gemeinden Rothenburg und Emmen haben in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Strassen (ASTRA), dem Kanton und der Wirtschaftsförderung Luzern sowie dem regionalen Entwicklungsträger LuzernPlus eine Planungsvereinbarung zur Erarbeitung eines Gesamtkonzepts Siedlung und Verkehr unterzeichnet. Basierend auf dem bis Ende Jahr 2024 erarbeiteten Gesamtkonzept Siedlung und Verkehr wird ab dem Jahr 2025 ein Koordinations- und Planungsinstrument (Regelwerk) mit einem Massnahmenpaket ausgearbeitet. Die resultierenden Ergebnisse/Empfehlungen werden in die derzeitige Gesamtrevision der Ortsplanung und in die weiteren erforderlichen Planungsinstrumente einfließen.

Die Sicherheitsorgane der Gemeinde sind einsatzfähig. Die kommunalen und regionalen Blaulichtorganisationen können die Gemeinde Rothenburg optimal abdecken. Die Sicherheit der Bevölkerung ist mit einem einsatzbereiten Gemeindeführungsstab, einer gut organisierten und ausgerüsteten Feuerwehr sowie den weiteren Partnerorganisationen gut gewährleistet.

Bezug zum Legislaturprogramm

Strategieziel		Legislaturziel		2020	2021	2022	2023	2024
Siedlungsentwicklung								
Z2.4	Rothenburg verfügt über einen öffentlichen Raum mit hoher Aufenthaltsqualität, ein belebtes Zentrum, lebenswerte Wohnquartiere und gut erschlossene Arbeitsplatzgebiete.	L2.4	Wir prüfen Massnahmen, welche die Attraktivität des Fleckens als historisches Zentrum und als Begegnungsort erhöhen.			P	P	U

TRAKTANDUM 1

Strategieziel		Legislaturziel		2020	2021	2022	2023	2024
Arbeiten								
Z4.2	Unternehmen finden in Rothenburg gute Rahmenbedingungen vor.	L4.2	Die Verkehrssituation im Arbeitsgebiet ist durch Massnahmen im MIV und ÖV zu verbessern, um den Betrieben und Arbeitnehmenden gute Voraussetzungen auch für die Zukunft zu schaffen.	P	P	P	U	U
Sicherheit								
Z10.1	Auf dem Gemeindegebiet ist das öffentliche Sicherheitsempfinden aufrecht zu erhalten.	L10.1	Auf aussergewöhnliche Ereignisse wird adäquat, zeitnah und koordiniert reagiert (z.B. Arbeitsgruppe Sicherheit).	D	D	D	D	D
Z10.2	Rettungs- und Sicherheitsdienste (wie Feuerwehr, Zivilschutz und der Gemeindeführungsstab) sind im Krisen- oder Katastrophenfall gut koordiniert, zweckmässig ausgerüstet sowie ausgebildet und leisten einen wirkungsvollen Einsatz.	L10.2a	Wir überprüfen periodisch das Sicherheitsdispositiv für Krisensituationen nach entsprechenden Normen.	D	D	D	D	D
		L10.2b	Der Gemeindeführungsstab führt Übungen gemäss Leistungsvereinbarung durch.	D	D	D	D	D
		L10.2c	Die Feuerwehr pflegt mit den angrenzenden Gemeinden eine gute Zusammenarbeit.	D	D	D	D	D
Finanzen								
Z12.3	Die Gemeinde verfügt über eine zeitgemässe Infrastruktur (Bauten und Anlagen) und bewirtschaftet diese unter Berücksichtigung der Betriebssicherheit, der Werterhaltung und eines effizienten Mitteleinsatzes nachhaltig.	L12.3	Auf der Basis der Immobilienstrategie erarbeiten wir ein Immobilienmanagement und erneuern bedarfsgerecht die hierfür benötigten Grundlagen.	U	U	U	U	U

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Der Bevölkerung können bedarfsgerechte Infrastrukturen angeboten werden	Standortattraktivität wird gesteigert, Vereinsleben wird gefördert	hoch	Kontakt mit den Vereinen, Bildung und Kultur pflegen
Risiko: Der nötige Unterhalt an den gemeindeeigenen Liegenschaften inkl. Strassen wird vernachlässigt	Wertverlust der Liegenschaften, Investitionsstau	hoch	Laufender Liegenschaftsunterhalt in Mehrjahresplanung vorsehen (Immobilienmanagement)
Chance: attraktive Umsteigebeziehungen zwischen Bus und Bahn beim Bahnhof Rothenburg Station	Attraktivierung des öv und des Arbeitsgebiets	hoch	Aus-/Umbau der Infrastruktur und laufend gute transparente Information der Bevölkerung
Risiko: Verkehrsdichte des motorisierten Individualverkehrs (MIV) nimmt zu	Warte- und Stauzeiten erhöhen sich	hoch	Unterstützung Kanton (ideell) bei der Umsetzung kantonales Bauprogramm, ÖV fördern (Ausbau Bahnhof Rothenburg Station), Sensibilisierung

TRAKTANDUM 1

Massnahmen und Projekte

Sicherheit, Gemeindeliegenschaften, Strassen	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Hasenmoosstrasse; Ausbau Abschnitt Bahnhof - Buswendschlaufe (Sonderkredit)	1'000	2022-2026	IR	500	350	50		
SH Konstanz; Annex Sanierung	3000	2023-2028	IR		50	100	1'500	1'350
Chärnshalle; Teilsanierung (Fensterersatz, Innenausbau, Elektro, Sanitär, übrige Technik)	1'680	2022-2027	IR	380	150	500	500	
Lohrenkreuzung bis Gimmermee; Planung und Umsetzung von Massnahmen Verkehr	2'580	2024-2028	IR	50			100	500
Hasenmoosstrasse; Rückerstattung Grundeigentümer	-300	2026	IR			-300		
Bushaltestelle Eschenbachstrasse (Fahrtrichtung Luzern); Neubau Bushaus und Velounterstand	240	2021-2028	IR		20			220
Schulwegsicherheit; Abstellplatz Usserhus	50	2025	IR	50	50			
Bushaltestelle Eschenbachstrasse; Neubau Bushaus Beitrag Pistor AG	-60	2028	IR					-60
Güter-/Waldstrassen; Sanierungsbeitrag 2021-2025	180	2023-2025	IR		90			
Schulanlagen; Alarmierungssystem (Brand/Amok)	330	2024-2025	IR	130	200			
Öffentliche Beleuchtung; Umrüstung auf LED	400	2023-2026	IR	110	150	140		
Eschenstrasse; Sanierungsbeitrag	100	2025	IR		100			
Realisierung Bushub Ost und West (Sonderkredit)	11'370	2021-2026	IR	5'000	3'600	120		
Realisierung SBB Haltestelle (Sonderkredit)	3'980	2023-2025	IR	980	100			
Rückerstattung Kantons-/Agglo-Beitrag Investition Bushub Ost + West + SBB Haltestelle	-10'691	2022-2026	IR	-3'400	-4'000	-700		
Freizeitanlage: Pumprack, Skate, Generationenplatz	500	2022-2025	IR	450	470			
ESP Rothenburg Station; Übergeordnete Verkehrs- und Mobilitätsplanung (Planung)	250	2022-2026	IR	40	50	50		

TRAKTANDUM 1

Sicherheit, Gemeindeliegen- schaften, Strassen	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Schulanlagen; Leuchtersatz auf LED (Leuchtstoffröhren T8)	800	2023-2026	IR	140	500	100		
Werkhof/Ökihof; Sanierungen (Fas- sade, LED-Beleuchtung, Absturzsi- cherungen)	250	2027	IR			20	230	
Schulanlage: Mobiliarbeschaffung für Kindergarten, Primar, Oberstufe und Mobiliar Lehrpersonen	100	2023-2025	IR		80			
Hasenmoosstrasse; Sanierung Strassenbelag (Abschnitt ab Ein- mündung bis Fussgängerunterfüh- rung)	60	2025	IR	20	50			
Schulanlage: Fusswegverbindung Schulhaus Konstanz - Wohnüber- bauung Konstanz inkl. Anpassun- gen	60	2024-2025	IR	10	50			
Rückringenstrasse: Umsetzung Tempo 30/20 Zonen inkl. Trottoire- ergänzung Pfrundmatte	430	2024-2025	IR	300	400			
Friedhof: LED Beleuchtung	100	2026	IR			100		
Chärnsmatt: LED Fusswegbeleuch- tung inkl. Sanierung Fusswege und Zufahrtstrasse Spieltruckli	200	2026	IR			200		
ALST-Unterkunft: Überprüfung Nutzung und bauliche Massnah- men	40	2025	IR		40			
Masterplan 2024: Strategische Inf- rastrukturplanung für Kindergarten und Betreuung (Kinder und Jugend) - Planung	750	2024-2027	IR	100	150	250	200	
Fussgänger- und Veloverbindung zwischen Rothenburg Zentrum und Rothenburg Station - Planung und Realisierung	790	2024-2028	IR	40	50		60	20
Feuerwehr: Sanierung/Erweiterung Feuerwehrgebäude - Planung	100	2024-2025	IR	40	60			
Ruhebänkli	60	2024-2027	IR	10	10	20	20	
LKW-Warteraum: Massnahmen für einen kontrollierten Anschluss vom ESP Rothenburg für eine LKW Er- schliessung (Planung)	50	2024-2027	IR	50	15			

TRAKTANDUM 1

Sicherheit, Gemeindelienschaften, Strassen	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Gemeindehaus: Leuchtersatz auf LED (Leuchtstoffröhren T8)	140	2026	IR			140		
Bushaltestellen Lindau: Erweiterung / Verschiebung Personenunterstände	190	2024-2028	IR		10	15		165
LKW-Warteraum: Massnahmen für einen kontrollierten Anschluss vom ESP Rothenburg für eine LKW Erschliessung (Realisierung)	3'000	2027-2032	IR				50	100
SH Gerbematt: Anpassungen und Sanierung Spielplatz und Fusswegverbindung bei Turnhalle	90	2025	IR		90			
Güter-/Waldstrassen; Sanierungsbeitrag 2026 - 2030	250	2026-2030	IR			25	90	25
Kunstrasenplatz Chärns matt: Sanierung	600	2026-2028	IR			10		590
SH Gerbematt: Akustikmassnahmen in Korridor/Garderoben und Schulzimmer	130	2025	IR		130			
Erweiterung Pausenraum Gemeindehaus	70	2025	IR		70			
Sportanlage Chärns matt: LED-Umrüstung Trainingsplatz	45	2025	IR		45			
Alte Holzbrücke: Widerlager Gewölbesanierung	55	2025	IR		55			
Eingangsbereich SH Konstanz Tagesstrukturen	90	2025	IR		90			

Messgrössen

Sicherheit, Gemeindelienschaften, Strassen	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Wasserverbrauch (Verwaltungsvermögen VV)	m3	< 6'500	8'742	6'500	6'500	< 6'500	< 6'500	< 6'500
Energieverbrauch Wärme in kWh (VV)	kWh	< 1'700'000	1'451'900	1'700'000	1'700'000	1'700'000	1'700'000	1'700'000
Energieverbrauch Strom in kWh (VV)	kWh	< 800'000	746'969	800'000	800'000	800'000	800'000	800'000
Bestand Feuerwehreingeteilte (AdF)	Anz	90	91	80	80	90	90	90

TRAKTANDUM 1

Statistische Grundlagen

Sicherheit, Gemeindelienschaften, Strassen	Einheit	R 2020	R 2021	R 2022	R 2023
Objekte mit GVL-Versicherung	Anzahl	43	43	43	45
GVL-Wert aller Objekte	Mio. CHF	80.722	80.722	86.774	86.846
GVL-Wert der Objekte im VV	Mio. CHF	76.883	76.3883	82.439	82.608
GVL-Wert der Objekte im Finanzvermögen (FV)	Mio. CHF	3.839	3.839	4.335	4.238
Geschossfläche der Objekte im VV (ohne Kleinobjekte)	m2	34'648	34'648	34'648	34'805
Geschossfläche der Objekte im FV (ohne Kleinobjekte)	m2	2'445	2'445	2'445	2'445

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Budget	Planung	Planung	Planung
Sicherheit, Gemeindelienschaften, Strassen	2023	2024	2025 ¹⁾	2026 ²⁾	2027 ²⁾	2028 ²⁾
Saldo Globalbudget	2'167	2'168	2'589	2'472	2'657	2'667
Aufwand	10'149	10'494	11'687	11'520	11'804	11'904
Ertrag	-7'983	-8'326	-9'098	-9'048	-9'148	-9'237
Leistungsgruppen						
50.01 - Gemeindeführungsstab	4	5	5	6	6	6
Aufwand	4	5	5	6	6	6
50.02 - Landesverteidigung	120	128	126	124	123	124
Aufwand	126	140	138	126	125	126
Ertrag	-6	-12	-12	-2	-2	-2
50.03 - Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	0	0	0	0	0	0
Aufwand	453	462	443	443	447	452
Ertrag	-453	-462	-443	-443	-447	-452
50.04 - Werkdienst	0	0	0	0	0	0
Aufwand	861	790	878	853	860	878
Ertrag	-861	-790	-878	-853	-860	-878
50.05 - Gemeindelienschaften	1'422	1'398	1'447	1'458	1'502	1'489
Aufwand	8'445	8'569	8'626	8'620	8'664	8'717
Ertrag	-7'023	-7'170	-7'179	-7'161	-7'163	-7'228
50.06 - Strassen	983	1'044	1'398	1'272	1'413	1'435
Aufwand	1'034	1'197	1'478	1'352	1'580	1'602
Ertrag	-52	-153	-80	-80	-167	-167
50.07 - Liegenschaften Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
Aufwand	21	19	20	20	21	22
Ertrag	-21	-19	-20	-20	-21	-22
50.08 - Konzessionen	-362	-408	-387	-387	-387	-387
Aufwand	10	10	11	12	12	12
Ertrag	-373	-418	-399	-399	-399	-399

TRAKTANDUM 1

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Budget	Planung	Planung	Planung
Sicherheit, Gemeindeliegenschaften, Strassen	2023	2024	2025 ¹⁾	2026 ²⁾	2027 ²⁾	2028 ²⁾
50.09 - Industriegeleise (Spezialfinanzierung)	0	0	0	0	0	0
Aufwand	56	91	88	89	90	90
Ertrag	-56	-91	-88	-89	-90	-90

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget ²⁾ Kenntnisnahme

Investitionsrechnung	Rechnung	Budget	Budget	Planung	Planung	Planung
Sicherheit, Gemeindeliegenschaften, Strassen	2023	2024	2025 ¹⁾	2026 ²⁾	2027 ²⁾	2028 ²⁾
Investitionsausgaben (Brutto)	7'137	9'570	7'275	1'890	2'800	2'970
Investitionseinnahmen	-1'771	-4'271	-4'000	-1'000	0	-60
Nettoinvestitionen	5'366	5'299	3'275	890	2'800	2'910

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget ²⁾ Kenntnisnahme

Erläuterungen zu den Finanzen

50.01 Gemeindeführungsstab

Keine Bemerkungen.

50.02 Landesverteidigung

Der Beitrag an die Zivilschutzorganisation Emmen bleibt konstant.

50.03 Feuerwehr (Spezialfinanzierung)

Es müssen verschiedene Ausrüstungsgegenstände ersetzt werden. Aufgrund des Sanierungs- und Erweiterungsbedarfs beim Feuerwehrgebäude werden die Planungsarbeiten auf der Grundlage der im Jahr 2024 erarbeiteten Machbarkeitsstudie weitergeführt. Die Ersatzabgaben reichen nicht aus, um die Aufwendungen zu decken und es erfolgt eine Entnahme aus dem Fonds.

50.04 Werkdienst

Die Hauswartung und der Werkdienst arbeiten zukünftig noch enger zusammen. Neu wird der gesamte Aussenraum inkl. Schulanlagen durch den Werkdienst unterhalten, weshalb eine Stelle der Hauswartung nicht ersetzt wurde. Dafür wurden die Pensen im Werkdienst entsprechend erhöht. Aus Sicherheitsgründen wird das Personal des Werkdienstes mit einheitlicher und funktionaler Bekleidung neu ausgerüstet.

50.05 Gemeindeliegenschaften

Die Einrichtung des Alarmierungssystems in den Schulhäusern wird fortgesetzt. Verschiedene Reinigungsgeräte in den Schulhäusern müssen ersetzt werden. Die Umrüstung auf LED auf den Schulanlagen wird fortgesetzt. Ein Zaun beim Hartplatz beim Schulhaus Konstanzmatte muss aus Sicherheitsgründen erneuert werden. Im Konstanz Annex wird ein Raum mit Massnahmen akustisch verbessert, sodass er als Schulzimmer genutzt werden kann. Die Oblichtfenster im Schulhaus Hermolingen werden umgerüstet damit diese für eine bessere Durchlüftung geöffnet werden können. Verschiedene Akustikmassnahmen sind im Schulhaus Gerbematt geplant. Eine Kanalisationsleitung auf dem Grundstück des Schulhauses Hermolingen muss dringend saniert werden. Der Annex-Bau des Schulhauses Konstanz ist in die Jahre gekommen und eine Sanierung ist erforderlich. Die Planung wird in Abstimmung mit der Masterplanung angegangen. Die Teilsanierung der Chärnshalle (Fensterersatz, Innenausbau, Elektro, Sanitäranlagen) wurde gestartet und erfolgt in den nächsten Jahren. In der Chärnshalle werden Abdeckblachen für die Podeste angeschafft und die Waschmaschine sowie der Trockner sind zu ersetzen.

TRAKTANDUM 1

Für das Jugendlokal werden Möbel für den Aussenplatz beschafft. Es wird damit gerechnet, dass die Baubewilligung für die Pumptrackanlage Anfang 2025 erteilt und nach deren Rechtskraft mit der Realisierung gestartet werden kann. Die Planung der Massnahmen für das Mobilitätsmanagement der Gemeinde wird angegangen. Der Pausenraum im Gemeindehaus wird seit längerem am Mittag stark frequentiert und die Platzverhältnisse sind zu eng. Er wird deshalb erweitert.

50.06 Strassen

Die Temporeduktion auf der Rückringenstrasse wird nach Rechtskraft der Baubewilligung umgesetzt. Es sind bauliche Massnahmen sowie Signalisationen erforderlich. Für die Umrüstung (Modernisierung) der öffentlichen Beleuchtung auf LED wird mit der zweiten Etappe gestartet. Die Bushubs Ost und West beim Bahnhof Rothenburg Station werden fertiggestellt. Die übergeordnete Siedlungs- und Mobilitätsplanung im Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Rothenburg wird weitergeführt.

50.07 Liegenschaften Finanzvermögen

Das Wohngebäude der landwirtschaftlichen Liegenschaft Unterhocken wird umfassend saniert.

50.08 Konzessionen

Durch die zu erwartende Senkung der Strompreise werden weniger Konzessionsgebühren vereinnahmt.

50.09 Industriegeleise (Spezialfinanzierung)

Die Reparaturen an den Geleisen wurden auf das aktuelle Budgetjahr verschoben.

RAUMORDNUNG, VER- UND ENTSORGUNG

Zuständig



Michael Riedweg
Gemeinderat
Öffentliche Infrastruktur



Valentin Kreienbühl
Ressortleiter
Öffentliche Infrastruktur

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich 51 Raumordnung, Ver- und Entsorgung umfasst die Leistungsgruppen:

- 51.03 Bauverwaltung
- 51.04 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)
- 51.05 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)
- 51.06 Abfallwirtschaft

Der Aufgabenbereich Raumordnung, Ver- und Entsorgung beinhaltet nebst der Durchführung von Nutzungsplanungsverfahren die Beratung und Begleitung von Investoren, Bauherren und Grundeigentümern in Planungs-, Infrastruktur- und Bauprojekten. Die Prüfung von Baugesuchen erfolgt professionell, sodass die Baubewilligung ohne Verzögerung erfolgen kann. Die Funktions- und Leistungsfähigkeit bei den Ver- und Entsorgungsinfrastrukturen ist gewährleistet. Die bauliche Erneuerung sowie der bauliche und betriebliche Unterhalt haben dabei eine hohe Bedeutung. In Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband REAL ist die Abfallentsorgung organisiert.

Lagebeurteilung: Gesamtrevision der Ortsplanung steht im Zentrum

Die Gemeinden müssen ihre kommunale Zonenplanung und das Bau- und Zonenreglement mit dem kantonalen Planungs- und Baugesetz in Übereinstimmung bringen. Im Jahr 2022 wurde mit dieser herausfordernden Aufgabe gestartet und das Räumliche Entwicklungsleitbild (REL) erarbeitet. Auf der Grundlage des REL erfolgte im Jahr 2024 die Erarbeitung der Strategien und Konzepte, welche als Basis für die fortführenden Arbeiten der verschiedenen zu er- bzw. überarbeitenden Planungsinstrumente dienen. Als Grundlage für die künftige Weiterentwicklung im Flecken wird über das Gebiet Grabenweg/Flecken (westlich der Bertiswilstrasse) eine städtebauliche Studie erarbeitet. Das Ergebnis aus der im Jahr 2023 ausgelösten Siedlungs- und Mobilitätsplanung im Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Rothenburg wird soweit zweckmässig in die Gesamtrevision der Ortsplanung implementiert.

Die Umstellung auf das Bauprogramm CMI-Bau ist im Frühling 2024 erfolgt und beinhaltet wesentliche Prozessoptimierungen. Dank dieser Umstellung konnte die Digitalisierung in der Abteilung Raumordnung weiter vorangetrieben und die Abwicklung im Bewilligungsverfahren, bei Sondernutzungsplänen und Baugesuchen weiter professionalisiert werden.

Der generelle Entwässerungsplan (GEP) ist die Grundlage für den Gewässerschutz auf regionaler und kommunaler Ebene. Der GEP aus dem Jahr 2008 wird aufgrund der laufenden Gemeindeentwicklung überprüft und auf den aktuellen Stand gebracht. Unter Einbezug der im Jahr 2023 durchgeführten Zustandserhebung der Entwässerungsanlagen wird die Planung für das Entwässerungskonzept, des Massnahmenplans und der Finanzierung angegangen.



Passwortschutz bei digitaler Baugesuchsaufgabe

Seit dem 1. Januar 2024 sind sämtliche Baugesuche während der Einsprachefrist auf der Website der Gemeinde Rothenburg öffentlich publiziert. Aufgrund von neuen gesetzlichen Grundlagen werden sämtliche Baugesuchsunterlagen mit einem Passwort geschützt. Bei einer Anfrage wird das erforderliche Passwort umgehend automatisch per SMS an die vom Antragssteller angegebene Mobiltelefonnummer verschickt. Dieser Service steht allen Interessierten, unabhängig von den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung, jederzeit zur Verfügung.

TRAKTANDUM 1

Die digitale Baugesuchsauf-
lage wird durch die Bevölke-
rung rege genutzt und hat sich
als kundenfreundlich bewährt,
da die Baugesuchsunterlagen
für alle und jederzeit einsehbar
resp. zugänglich sind.

Die aktuell publizierten Baugesuch-
e finden Sie unter
[www.planaufgabe.rothen-
burg.ch](http://www.planaufgabe.rothen-
burg.ch).

Bis zum Vorliegen des Massnahmenplans werden die Sanierungen der öffent-
lichen Entwässerungsleitungen auf die Dringlichkeiten beschränkt.

Zur Förderung des Trennsystems werden im Arbeitsgebiet Station West und
Bertiswil neue Meteorwasserleitungen realisiert. Im Gebiet Hasengässli wer-
den Massnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes ermittelt.

Die Abfallentsorgung wird durch REAL sichergestellt. Anfangs Jahr 2024
wurde in Zusammenarbeit mit einem externen Fachplanungsbüro mit der
Neubeurteilung der Tarifzonenzuteilung für die an die öffentliche Kanalisa-
tion angeschlossenen Liegenschaften gestartet. Mit dem Ziel, bis Ende Jahr
2024 sämtliche Entscheide über die Tarifzonenzuteilung an die Grundeigen-
tümer zu eröffnen, soll die Neubeurteilung im Jahr 2025 abgeschlossen wer-
den können.

Bezug zum Legislaturprogramm

Strategieziel		Legislaturziel		2020	2021	2022	2023	2024
Bedeutung und Lage								
Z1.2	Rothenburg setzt als Wohn- und als Arbeitsstandort auf ein qualitatives Wachstum. An qualitativen Aspekten stehen das soziale Zusammenleben der Bevölkerung, die Siedlungsqualität (Wohn- und Arbeitsqualität), das öffentliche Infrastrukturangebot sowie die Verkehrssituation im Fokus.	L1.2	Mit der Gesamtrevision der Bau- und Zonenordnung wird dem Aspekt des qualitativen Wachstums Rechnung getragen.	P	P	P	U	U
Siedlungsentwicklung								
Z2.1	Rothenburg verfügt über ein kompaktes Siedlungsgebiet und sichert darin einen guten Wohnmix und ein bedarfsgerechtes Angebot an Arbeitsplatzflächen.	L2.1	Mit der Gesamtrevision der Bau- und Zonenordnung wird die haushälterische Nutzung des Baulandes zur Siedlungserneuerung und eine Verdichtung im bestehenden Siedlungsraum gefördert.	P	P	P	U	U
Z2.2	Bei der Siedlungsentwicklung strebt Rothenburg ein moderates, qualitatives Wachstum an.	L2.2a	Mit der Gesamtrevision der Bau- und Zonenordnung erfolgen die Kapazitätserweiterungen für Wohnen und Arbeiten koordiniert und etappiert.	P	P	P	U	U
		L2.2b	Mit der Gesamtrevision der Bau- und Zonenordnung sind die Auswirkungen auf die Verkehrsflüsse zu berücksichtigen	P	P	P	U	U
Z2.3	Die räumliche Trennung von Wohnen und Arbeiten hat sich in Rothenburg bewährt. Daran halten wir fest.	L2.3	Mit der Gesamtrevision der Bau- und Zonenordnung wird der räumlichen Trennung von Wohnen und Arbeiten weiterhin Beachtung geschenkt.	P	P	P	U	U
Z2.5	Die Gemeinde Rothenburg nutzt sich bietende Möglichkeiten, um die Siedlungsentwicklung zu beeinflussen.	L2.5	Mit der Gesamtrevision der Bau- und Zonenordnung werden im Bereich Siedlungsentwicklung mittels umfassendem Mitwirkungsprozess Chancen in Erfahrung gebracht und entsprechend ausgeschöpft.	P	P	P	U	U

TRAKTANDUM 1

Strategieziel		Legislaturziel		2020	2021	2022	2023	2024
Wohnen und Bevölkerung								
Z3.2	Wir streben ein moderates, leicht abgeschwächtes Bevölkerungswachstum auf eine Einwohnerzahl von maximal 8'500 bis ins Jahr 2030 an. Wobei Bevölkerungswachstum und Infrastrukturangebot aufeinander abgestimmt sind.	L3.2	Mit der Gesamtrevision der Bau- und Zonenordnung wird dem moderaten Bevölkerungswachstum weiterhin hohe Beachtung geschenkt.	P	P	P	U	U
Arbeiten								
Z4.1	Das Gebiet Rothenburg Station entwickelt sich zu einem vielseitigen, flächeneffizienten und wertschöpfungsintensiven Wirtschaftsraum.	L4.1	Mit verschiedenen Massnahmen im Arbeitsgebiet wird das Funktionieren des Verkehrs sichergestellt.	U	U	U	U	U

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Ortsplanungsrevision	Zusätzlich verfügbare Bauzonen/Innenentwicklung, neuzeitliche Planungsinstrumente	hoch	Erneuerung der Ortsplanung durch die Ortsplanungskommission / Sorgfältig planen, Partizipation und laufend gute transparente Information mit der Bevölkerung.
Chance: Genereller Entwässerungsplan (GEP)	Den Umweltaspekten wird gebührend Rechnung getragen	hoch	Überarbeitung des GEP aus dem Jahre 2008 / Kontinuierliche Umsetzung der notwendigen Massnahmen
Risiko: Höhere Anforderungen im Umweltbereich	Kostensteigerung für die Gemeinde	mittel	Entwicklungen auf Kantons- und Bundesebene im Auge behalten
Risiko: Revision Bau- und Zonenreglement	Überführung und Umsetzung der Bauziffern	mittel	Praxistaugliche Rechtsgrundlagen erarbeiten

Massnahmen und Projekte

Raumordnung, Ver- und Entsorgung	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Revision Ortsplanung; Zonenplan (ZP) sowie Bau- und Zonenreglement (BZR); Umsetzung kant. Planungs- und Baugesetz	850	2020-2028	IR	300	200	60	40	20
Sanierung Kanalnetz 2024 - 2028	2'400	2024-2028	IR	500	300	500	500	500
Anschlussgebühren Abwasser 2024-2028	-1'000	2024-2028	IR	-250	-250	-250	-250	-250
Bertiswilstrasse: Neubau Meteorwasserleitung und Sanierung Schmutzwasserleitung ab Neugüetlistrasse bis Kreisel Konstanz - Planung und Realisierung	550	2024-2030	IR	50	50	10	40	250
Hasengässli: Entwässerung zum Kirchbach - Planung	40	2025	IR		40			

TRAKTANDUM 1

Raumordnung, Ver- und Entsorgung	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Bebauungsplan Station West: Meteorwasserleitung	150	2025-2026	IR		20	130		
Projekte Verkehrssicherheitsmassnahmen für AP LU 6. Generation: Vorstudien und Machbarkeit	100	2026-2027	IR			50	50	
Städtebauliche Studie Grabenweg/Flecken	300	2024-2025	IR		250			

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2022	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Anteil Durchlaufzeit ordentliches Baubewilligungsverfahren <= 40 Tage	%	80	61	80	80	80	80	80
Anteil Durchlaufzeit vereinfachtes Baubewilligungsverfahren <= 25 Tage	%	80	65	80	80	80	80	80

Statistische Grundlagen

Raumordnung, Ver- und Entsorgung	Einheit	R 2020	R 2021	R 2022	R 2023
Baugesuche ordentliches Verfahren	absolut	53	50	32	25
Baugesuche vereinfachtes Verfahren	absolut	55	55	59	37
Einsprachen Baubewilligungsverfahren	absolut	26	13	11	13

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Budget	Planung	Planung	Planung
Raumordnung, Ver- und Entsorgung	2023	2024	2025 ¹⁾	2026 ²⁾	2027 ²⁾	2028 ²⁾
Saldo Globalbudget	2'021	459	555	608	620	631
Aufwand	5'093	3'309	3'447	3'388	3'426	3'448
Ertrag	-3'072	-2'850	-2'892	-2'780	-2'806	-2'817
Leistungsgruppen						
51.01 - Öffentlicher Verkehr	1'237	0	0	0	0	0
Aufwand	1'237	0	0	0	0	0
Ertrag	0	0	0	0	0	0
51.02 - Umweltschutz	169	0	0	0	0	0
Aufwand	266	0	0	0	0	0
Ertrag	-97	0	0	0	0	0
51.03 - Bauverwaltung, Raumordnung	605	441	502	557	569	580
Aufwand	1'847	1'774	1'881	1'937	1'957	1'976
Ertrag	-1'242	-1'333	-1'379	-1'379	-1'388	-1'396
51.04 - Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	0	0	0	0	0	0
Aufwand	1'185	1'121	1'115	1'000	1'015	1'020
Ertrag	-1'185	-1'121	-1'115	-1'000	-1'015	-1'020

TRAKTANDUM 1

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Budget	Planung	Planung	Planung
Raumordnung, Ver- und Entsorgung	2023	2024	2025 ¹⁾	2026 ²⁾	2027 ²⁾	2028 ²⁾
51.05 - Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)	0	0	0	0	0	0
Aufwand	547	395	398	401	403	401
Ertrag	-547	-395	-398	-401	-403	-401
51.06 - Abfallwirtschaft Übriges	10	18	54	51	51	51
Aufwand	10	18	54	51	51	51

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget ²⁾ Kenntnisnahme

Investitionsrechnung	Rechnung	Budget	Budget	Planung	Planung	Planung
Raumordnung, Ver- und Entsorgung	2023	2024	2025 ¹⁾	2026 ²⁾	2027 ²⁾	2028 ²⁾
Investitionsausgaben (Brutto)	524	905	860	700	580	770
Investitionseinnahmen	-523	-280	-250	-250	-250	-250
Nettoinvestitionen	1	625	610	450	330	520

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget ²⁾ Kenntnisnahme

Erläuterungen zu den Finanzen

51.03 Bauverwaltung

Im Zusammenhang mit der Gesamtrevision der Ortsplanung sowie des Bau- und Zonenreglements wird zusätzliche externe Unterstützung durch Fachkräfte und Rechtsberatung erforderlich.

Die zweite Häuserzeile zwischen Grabenweg und Flecken soll entwickelt werden. Die Gemeinde übernimmt die Kosten für die städtebauliche Studie.

51.04 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Es werden vereinzelte Entwässerungsleitungen saniert, zur Förderung des Trennsystems neue Meteorwasserleitungen realisiert sowie Massnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes ermittelt.

51.05 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Es stehen keine Veränderungen oder Investitionen an.

51.06 Abfallwirtschaft

Keine Bemerkungen.

UMWELT, MOBILITÄT

Zuständig



Michael Riedweg
Gemeinderat
Öffentliche Infrastruktur



Valentin Kreienbühl
Ressortleiter
Öffentliche Infrastruktur

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich 52 Umwelt, Mobilität umfasst die Leistungsgruppen:

52.01 Umwelt

52.02 Mobilität

Im Aufgabenbereich Umwelt, Mobilität werden Massnahmen und Projekte in den drei Themen Umwelt, Energie und Mobilität erarbeitet und umgesetzt. Diese Massnahmen und Projekte dienen u.a. der Zielerreichung des "Klimaziel 2050 – Netto-Null Emissionen" des Bundes. Informationen, Beratungen und Angebote, beispielsweise zu den Themen Biodiversität, Energieverbrauch und Mobilitätsverhalten, sollen die Rothenburger Bevölkerung und Unternehmen animieren, die Klimaziele mitzutragen.

Lagebeurteilung: Nachhaltige Entwicklung in Rothenburg

Ende Jahr 2023 konnte die Gemeinde Rothenburg den Zertifizierungsprozess zur Energiestadt erfolgreich abschliessen. Die Umsetzung der im energiepolitischen Programm definierten Massnahmen sind Voraussetzung für die Re-Zertifizierung im Jahr 2027. Die bis Ende Jahr 2024 abzuschliessende Erarbeitung des Klimaleitbilds, der Energiestrategie und der zugehörigen kommunalen Energieplanung (in Abstimmung mit dem energiepolitischen Programm) wird den zukünftigen Weg, bzw. die notwendigen Massnahmen im Energiebereich zur Erreichung des Klimaziels Netto-Null 2050 aufzeigen. Zudem soll ein Fachbericht das Potential für die Erschliessung der Gemeinde Rothenburg mit Fernwärme sowie die Errichtung möglicher Wärmeverbünde in der Gemeinde Rothenburg klären. Die im Jahr 2024 erarbeitete Potentialanalyse für Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Liegenschaften ist die Grundlage für die Umsetzungsplanung in den kommenden Jahren. Gestützt auf die bis Ende Jahr 2024 abzuschliessende Erarbeitung der Umweltstrategie und des Freiraumkonzepts werden im Jahr 2025 weitere Massnahmen zur Förderung der Wohn- und Aufenthaltsqualität in den Freiräumen geplant und nach Möglichkeit umgesetzt. Die Förderung der Biodiversität mittels Aufwertung von Strassenräumen wird im nächsten Jahr fortgesetzt, zudem konnte das Vernetzungsprojekt (Biodiversitätsförderflächen in der Landwirtschaft) bis ins Jahr 2027 verlängert werden. Dabei wird im Jahr 2025 die Pflanzung von wertvollen Einzelbäumen gefördert.

Der Modalsplit (Wahl des Verkehrsmittels) in der Mobilität soll sich zukünftig weg vom motorisierten Individualverkehr (MIV) hin zum öffentlichen Verkehr (ÖV) und zum Langsamverkehr (zu Fuss, Velo) verschieben. Nach Erstellung der Mobilitätsstrategie bis Ende Jahr 2024 soll im Jahr 2025 das Potential bezüglich E-Mobilität (Velo und Auto) sowie Sharingangebote (Nextbike, Mobilitätshub) geklärt werden. Ziel ist ein optimales Angebot sowie eine sinnvolle Verknüpfung der unterschiedlichen Mobilitätsformen inklusive dem MIV.



Synergien im Betrieb

Durch die gemeinsame Führung und dank der fachkundigen Unterstützung der Bereichsleiter der Bereiche Hauswartung und Werkdienst konnten im Betrieb weitere Prozesse optimiert und die Organisation angepasst werden. So wird neu der gesamte Aussenraum inkl. der Schulanlagen durch den Werkdienst unterhalten. Die Hauswartung konzentriert sich auf den Liegenschaftsunterhalt.

TRAKTANDUM 1

Bezug zum Legislaturprogramm

Strategieziel		Legislaturziel		2020	2021	2022	2023	2024
Mobilität								
Z7.1	Die Verkehrserschliessung ist im gesamten Gemeindegebiet zweckmässig, sicher und gut unterhalten. Wir berücksichtigen die Interessen aller Verkehrsteilnehmenden.	L7.1a	Wir überprüfen und überarbeiten den Verkehrsrichtplan im Rahmen der Revision unserer Bau- und Zonenordnung bzgl. verkehrsberuhigender Massnahmen, Sicherheit und Lebensqualität.	P	P	P	U	U
		L7.1b	Auf der Hauptverkehrsachse Gimmermee bis Lohrenkreuzung sind in Zusammenarbeit mit dem Kanton zur Priorisierung des öffentlichen Verkehrs sowie Erhöhung der Verkehrssicherheit und -qualität für alle Verkehrsteilnehmer bedarfsgerechte Massnahmen zu realisieren.	U	U	U	U	U
		L7.1c	Wir erarbeiten im Rahmen der Revision unserer Bau- und Zonenordnung strategische Leitplanken für die künftige Entwicklung der Mobilität.		P	P	U	U
Z7.2	Der Verkehrsfluss auf der Strasse ist gewährleistet.	L7.2b	Wir streben eine Verlagerung vom motorisierten Individualverkehr zum Öffentlichen- und Langsamverkehr an.	D	D	D	D	D
		L7.2c	Durch regionale Zusammenarbeit wird eine Optimierung des Verkehrs angestrebt.	D	D	D	D	D
Z7.3	Das öffentliche Verkehrsangebot ist auf die Bedürfnisse der Wohn- und Arbeitsbevölkerung abgestimmt und dessen Nutzung wird gefördert.	L7.3a	Wir setzen uns für eine gute Verbindung in die Stadt Luzern und nach Rotkreuz mit Anschluss an den Zugverkehr Richtung Zug und Zürich ein.	D	D	D	D	D
		L7.3b	Wir setzen uns bei der SBB und beim Kanton dafür ein, dass die gemeinsame Realisierung für eine attraktivere und optimalere Umsteigebeziehung zwischen Bus und Bahn beim Bahnhof Rothenburg Station weiter vorangetrieben wird.	P	P	P	U	U
Z7.4	Wir verfügen über ein gut ausgebautes, zusammenhängendes und sicheres Fuss- und Radwegnetz.	L7.4	Wir überprüfen im Zusammenhang mit der Orts-/Zonenplanrevision unsere Radwege auf Sicherheit und Attraktivität und leiten dazu Massnahmen zur Verbesserung (Verkehrsrichtplan) ab.	D	D	D	D	D
Umwelt								
Z8.1	Die Erhaltung einer gesunden Umwelt (Wasser, Energie, Boden, Landschaft) ist uns ein wichtiges Anliegen. Die Gemeinde Rothenburg nimmt bezüglich Energieeffizienz und Wärmeschutz bei öffentlichen Bauten zielgerichtet eine Vorbildfunktion wahr.	L8.1a	Das Grundlagenpapier Energie wird überprüft und auf die neuen Bedürfnisse und Technologien angepasst.	P	P	P	U	U
		L8.1b	Die Gemeinde sensibilisiert die Bevölkerung mittels Informationskampagnen für Umweltschutzanliegen und unterstützt bei Energie- und Umweltfragen.	D	D	D	D	D
Z8.2	Die Natur- und Landschaftsräume sind gut vernetzt, sichern eine hohe Biodiversität und tragen zur Lebensqualität der Bevölkerung bei.	L8.2a	Das Vernetzungsprojekt wird weiterhin gefördert und der Bevölkerung bewusstgemacht (z.B. mit Wald- und Wiesenspaziergängen für die Bevölkerung).	U	U	U	U	U
		L8.2b	Wir setzen die Festlegung der Gewässerräume basierend auf die übergeordnete Gesetzgebung zusammen mit der Bevölkerung um.	U				

TRAKTANDUM 1

Strategieziel		Legislativziel		2020	2021	2022	2023	2024
		L8.2c	Wir erarbeiten Massnahmen zum Schutz und Förderung der Biodiversität und setzen diese laufend um.	D	D	D	D	D
		L8.2d	Wir erhalten unsere Naherholungsgebiete sowie Grünflächen im Siedlungsgebiet und werten sie ökologisch auf.	D	D	D	D	D
		L8.2e	Beim Friedhof werden Bäume gepflanzt, um für die Zukunft „Baumgräber“ anbieten zu können.	U	U			
Z8.3	Die Trinkwasserversorgung sowie die Abwasser- und Abfallentsorgung sind umweltgerecht, kundenfreundlich, kosteneffizient und dem Stand der Technik entsprechend organisiert.	L8.3	Die Sanierung der Kanalisationsanlagen nach Massgabe des generellen Entwässerungsplans (GEP) wird umgesetzt.	U	U	U	U	U
Z8.4	Die Landwirtschaft ist ein prägender Bestandteil von Rothenburg und leistet einen wichtigen Beitrag zur Landschaftspflege.	L8.4	Mit der Gesamtrevision der Bau- und Zonenordnung wird dem Aspekt der Landwirtschaft Rechnung getragen.	P	P	P	U	U

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Energieplanung mit Absenkpfad Netto-Null	langfristige Kosteneinsparungen in Betrieb und Unterhalt, Beitrag Klimaziel 2050	hoch	Erarbeitung Energieplanung mit Absenkpfad, Investitionen in neue Technologien
Chance: Biodiversität im Siedlungsraum	Reduktion Hitzeinseln, Förderung Pflanzenvielfalt	hoch	Erarbeitung Freiraum- und Grünflächenkonzept, Aufwertung von Freiflächen
Chance: nachhaltige Mobilitätsformen	Reduktion motorisierter Individualverkehr, Reduktion Lärm und Abgas	mittel	Erarbeitung Mobilitätsstrategie, Attraktivierung Langsamverkehr, Förderung kombinierter Mobilitätsformen
Risiko: Neophyten	Ausbreitung Neophyten, Kostenfolgen für Eindämmung	mittel	Regelmässige Kontrolle, Information für Bevölkerung und Anreiz für Neophytenbekämpfung

Massnahmen und Projekte

Umwelt, Mobilität	Kosten							
	Total	Zeitraum	ER/IR	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Diverse Nachhaltigkeitsprojekte	1'275	2025-2027	IR			425	425	425

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Energieanlässe	Anz	>= 3	3	3	3	3	3	3

TRAKTANDUM 1

Statistische Grundlagen

Umwelt, Mobilität	Einheit	R 2020	R 2021	R 2022	R 2023
Energieträger: Anteil Heizöl	%	45	43	41	36
Energieträger: Anteil Wärmepumpe	%	11	15	18	21
Anteil erneuerbarer Energien am Strommix	%	45.4	46.6	46.2	45.2
Stromproduktion Photovoltaik (MWh/Jahr)	absolut	4'679	5'129	5'247	6'037
Anzahl immatrikulierter Elektrofahrzeuge	absolut	47	71	117	181

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Budget	Planung	Planung	Planung
Umwelt und Mobilität	2023	2024	2025 ¹⁾	2026 ²⁾	2027 ²⁾	2028 ²⁾
Saldo Globalbudget		1'486	1'523	1'550	1'553	1'556
Aufwand	0	1'726	1'782	1'810	1'814	1'819
Ertrag	0	-239	-259	-260	-261	-263
Leistungsgruppen						
52.01 - Umwelt und Energie	0	235	218	220	222	225
Aufwand	0	475	478	480	484	488
Ertrag	0	-239	-259	-260	-261	-263
52.02 - Mobilität	0	1'251	1'305	1'330	1'331	1'331
Aufwand	0	1'251	1'305	1'330	1'331	1'331

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

Investitionsrechnung	Rechnung	Budget	Budget	Planung	Planung	Planung
Umwelt und Mobilität	2023	2024	2025 ¹⁾	2026 ²⁾	2027 ²⁾	2028 ²⁾
Investitionsausgaben (Brutto)	0	30	0	425	425	425
Investitionseinnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	30	0	425	425	425

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

Erläuterungen zu den Finanzen

52.01 Umwelt und Energie

Aus der Umweltstrategie und dem Freiraumkonzept sind verschiedene Umsetzungen geplant. Ebenfalls sind zur Förderung der Biodiversität Massnahmen für die Aufwertung von Strassenräumen und im Zusammenhang der Weiterführung des Vernetzungsprojekts u.a. Pflanzungen von Einzelbäumen vorgesehen. Ein Fachbericht über das mögliche Potential mit Fernwärme sowie Errichtung möglicher Wärmeverbünde wird von einer externen Fachberatung erstellt. Über eine alte bereits seit langem geschlossene Deponie im Buzibach wird auf Verlangen des Kantons eine Voruntersuchung erstellt.

52.02 Mobilität

Der Beitrag an den öffentlichen Verkehr (Verkehrsverbund Luzern) erhöht sich.

TRAKTANDUM 1

ERFOLGSRECHNUNG

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw.	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
30 - Personalaufwand	18'749	19'914	20'822	908	21'089	21'333	21'545
31 - Sach- übriger Betriebsaufwand	4'656	4'802	4'967	165	4'998	5'055	5'091
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'801	2'740	2'932	192	2'969	2'994	3'015
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	136	30	227	197	203	226	173
36 - Transferaufwand	16'547	16'926	17'135	209	17'527	17'547	17'472
39 - Interne Verrechnungen	14'387	14'740	16'249	1'509	16'062	16'495	16'676
Betrieblicher Aufwand	57'275	59'152	62'331	3'179	62'849	63'649	63'972
40 - Fiskalertrag	-28'662	-26'512	-28'030	-1'518	-27'880	-28'240	-28'616
41 - Regalien und Konzessionen	-379	-425	-405	20	-405	-405	-405
42 - Entgelte	-4'014	-3'559	-3'602	-44	-3'602	-3'609	-3'609
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-105	-433	-284	149	-334	-342	-345
46 - Transferertrag	-10'220	-9'925	-10'938	-1'013	-10'939	-10'939	-10'939
49 - Interne Verrechnungen	-14'387	-14'740	-16'249	-1'509	-16'060	-16'493	-16'675
Betrieblicher Ertrag	-57'768	-55'594	-59'508	-3'915	-59'220	-60'027	-60'588
Ergebnis betriebliche Tätigkeit	-492	3'558	2'822	-736	3'629	3'622	3'384
34 - Finanzaufwand	114	201	164	-37	164	164	164
44 - Finanzertrag	-296	-294	-305	-11	-305	-305	-305
Ergebnis aus Finanzierung	-182	-93	-141	-48	-141	-141	-141
Operatives Ergebnis	-674	3'465	2'681	-784	3'488	3'481	3'243
48 - Ausserordentlicher Ertrag	-1'139	-1'139	-1'139	0	-1'139	-1'139	-1'139
Ausserordentliches Ergebnis	-1'139	-1'139	-1'139	0	-1'139	-1'139	-1'139
Gesamtergebnis	-1'813	2'326	1'542	-784	2'349	2'342	2'104
Ergebnisse Spezialfinanzierungen							
1500 - Feuerwehr	-10	30	9	-22	8	13	17
6180 - Grabenweg	-3	0	-2	-2	-2	-2	-2
7204 - Abwasserbeseitigung	-106	119	-205	-324	-201	-224	-171
7304 - Abfallbeseitigung	101	110	113	2	116	118	116
8501 - Industriegleise	-18	33	33	0	34	35	35
Summe Spezialfinanzierungen	-35	293	-53	-345	-45	-60	-5

Der Ausgleich der Spezialfinanzierungen findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und werden deshalb gemäss obenstehender Aufstellung abgebildet.

TRAKTANDUM 1

INVESTITIONSRECHNUNG

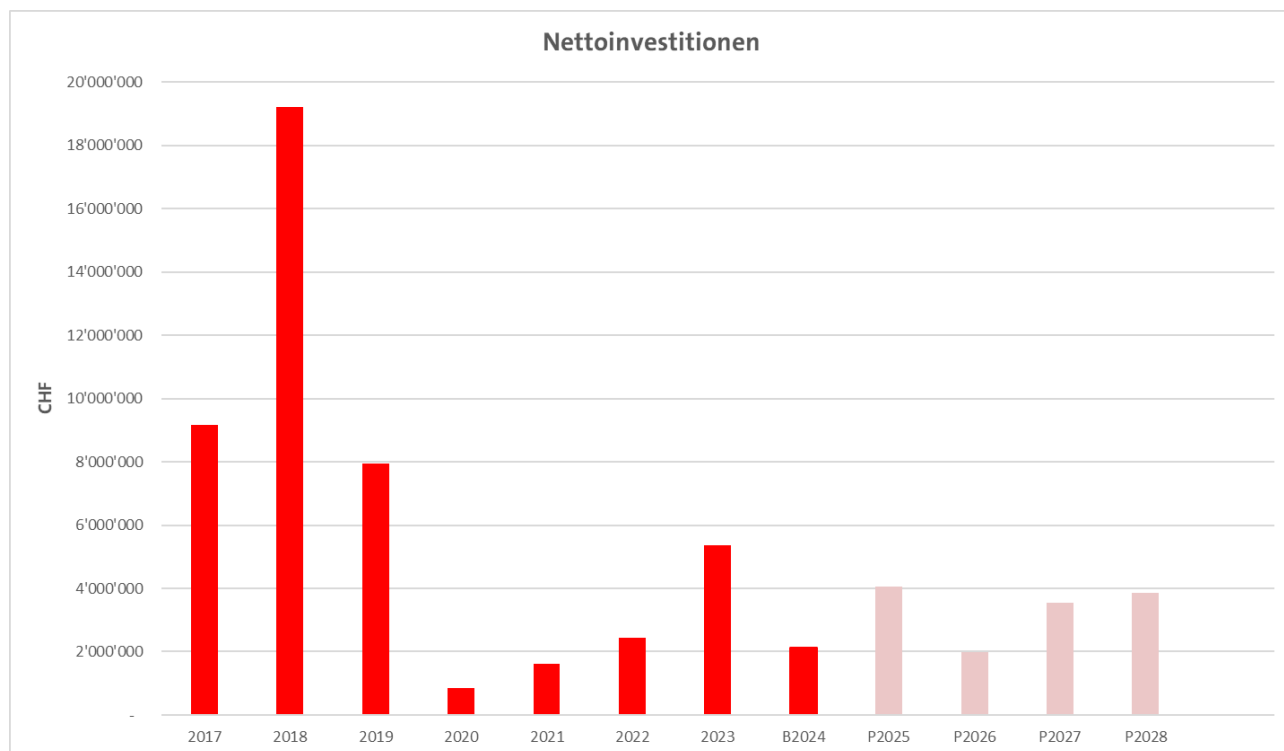
Gestufter Investitionsausweis

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
50 - Sachanlagen	7'137	10'210	7'685	2'955	3'765	4'145
52 - Immaterielle Anlagen	524	385	158	209	0	0
56 - Eigene Investitionsbeiträge	0	0	450	60	40	20
Investitionsausgaben (Brutto)	7'661	10'595	8'293	3'224	3'805	4'165
61 - Rückerstattungen	0	0	4'250	1'250	250	310
63 - Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	1'724	3'650	0	0	0	0
66 - Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	570	901	4'250	1'250	250	310
Investitionseinnahmen	2'294	4'551	4'250	1'250	250	310
Nettoinvestitionen	5'367	6'044	4'043	1'974	3'555	3'855
davon Spezialfinanzierungen						
1500 - Feuerwehr	0	40	60	0	0	0
6180 - Grabenweg	0	0	0	0	0	0
7204 - Abwasserbeseitigung	292	550	410	640	540	750
7304 - Abfallbeseitigung	0	0	0	0	0	0
8501 - Industriegleise	0	0	0	0	0	0
Investitionsausgaben (Brutto)	292	590	470	640	540	750
1500 - Feuerwehr	0	0	0	0	0	0
6180 - Grabenweg	0	0	0	0	0	0
7204 - Abwasserbeseitigung	458	250	250	250	250	250
7304 - Abfallbeseitigung	0	0	0	0	0	0
8501 - Industriegleise	0	0	0	0	0	0
Investitionseinnahmen	458	250	250	250	250	250
Nettoinvestitionen	166	340	220	390	290	500

Investitionen nach Aufgabenbereichen

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
10 - Politik und Geschäftsführung	0	0	0	0	0	0
20 - Zentrale Dienste, Finanzen	0	90	0	0	0	0
21 - Steuern	0	0	0	0	0	0
30 - Kanzleidienste	0	0	0	0	0	0
31 - Gesundheit, Soziales und Gesellschaft	0	0	0	0	0	0
40 - Bildung	0	0	158	209	0	0
41 - Kultur	0	0	0	0	0	0
50 - Sicherheit, Gemeindelienschaften, Strassen	5'366	5'299	3'275	890	2'800	2'910
51 - Raumordnung, Ver- und Entsorgung	1	655	610	450	330	520
52 - Umwelt, Mobilität	0	0	0	425	425	425
Nettoinvestitionen	5'367	6'044	4'043	1'974	3'555	3'855

TRAKTANDUM 1



INVESTITIONSRECHNUNG 2025 MIT KONTROLLE ÜBER SONDERKREDITE

(in Mio. Franken)

Bezeichnung	Beschluss	Brutto- kredit	Bean- sprucht bis 31.12.24	Budget 2025		Kreditkontrolle	
				Ausga- ben	Einnah- men	Bean- sprucht bis 31.12.25	Verfügbar ab 01.01.26
Umbau Bahnhof Rothenburg Station	GV 13.06.2021	16.35	12.13	4.05	4.00	16.18	0.17
Total Ausgaben / Einnahmen							
Mehrausgaben / Mehreinnahmen							
Passivierung der Einnahmen							
Aktivierung der Ausgaben							

TRAKTANDUM 1

GELDFLUSSRECHNUNG

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025
Ergebnis der Erfolgsrechnung + Gewinn / - Verlust	1'813	-2'326	-2'802
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'801	2'740	2'932
+ Abnahme / - Zunahme Forderungen	788	-304	0
+ Abnahme / - Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-2'628	-271	0
+ Wertberichtigungen / - Wertaufholungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	0	0	0
+ Zunahme / - Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	766	-743	0
+ Zunahme / - Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	5'280	957	0
+ Bildung / - Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung	0	0	0
+ Einlagen / - Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen FK und EK	35	-403	-57
+ Zins und Amortisation Pensionskassenverpflichtungen / - Entnahmen Eigenkapital	-1'139	-1'139	-1'139
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	7'716	-1'489	-1'066
- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-7'661	-10'595	-8'293
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	2'294	4'551	4'250
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-5'367	-6'044	-4'043
+ Abnahme / - Zunahme Finanzanlagen FV	14	-14	0
+ Abnahme / - Zunahme Sachanlagen FV	-105	-709	-640
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	-91	-723	-640
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-5'458	-6'767	-4'683
Finanzierungsüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)	2'258	-8'256	-5'749
Finanzierungstätigkeit			
+ Zu / - Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1'089	-9'635	5'700
+ Zu / - Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	3'348	14	0
+ Abnahme / - Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	0	-3'350	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	4'439	-12'971	5'700
Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds Geld)	6'695	-21'213	-49

TRAKTANDUM 1

FINANZKENNZAHLEN

Der Regierungsrat legt gemäss § 7 FHGG die für die Gemeinden massgeblichen Finanzkennzahlen fest und definiert die Bandbreiten, innerhalb deren eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushaltes sichergestellt wird. Für die Beurteilung der Finanzlage, den Zeitreihenvergleich und den Vergleich mit anderen Gemeinden werden im Aufgaben- und Finanzplan sowie im Jahresbericht die Kennzahlen nach § 2 FHGV ausgewiesen.

Kennzahl	Zielgrösse	Jahr			
		B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Selbstfinanzierungsgrad ¹⁾	min. 80%	-26.38	5.05	10.58	10.08
Selbstfinanzierungsanteil ¹⁾	min. 10%	-2.46	0.22	0.82	0.84
Zinsbelastungsanteil	max. 4%	0.14	0.13	0.13	0.13
Kapitaldienstanteil	max. 15%	6.88	6.68	6.65	6.66
Nettoverschuldungsquotient	max. 150%	-3.27	3.96	15.37	32.94
Nettoschuld pro Einwohner	max. 2'500	-404	133	543	1'187
Nettoschuld pro Einwohner ohne Spezialfinanzierung	max. 3'000	888	1'459	1'883	2'628
Bruttoverschuldungsanteil	max. 200%	59.09	60.67	66.84	77.25

¹⁾ Kein Grenzwert bei Selbstfinanzierungsgrad und Selbstfinanzierungsanteil vorgegeben, wenn die Nettoschuld pro Einwohner weniger als 1'500 Franken beträgt.

Selbstfinanzierungsgrad: Zeigt den Anteil der Nettoinvestitionen, welche die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann.



Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent führt zu einer Neuverschuldung. Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt über 5 Jahre mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als 1'500 Franken beträgt.

Wird jedoch Finanzvermögen veräussert, kann trotz einem niedrigen Selbstfinanzierungsgrad eine Neuverschuldung durch zusätzliches Fremdkapital vermieden werden.

Selbstfinanzierungsanteil: Zeigt den Anteil des Ertrages, welcher die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann.



Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als 1'500 Franken beträgt.

Zinsbelastungsanteil: Zeigt den Anteil der Erträge, welcher durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.



Der Zinsbelastungsanteil sollte 4 Prozent nicht übersteigen.

TRAKTANDUM 1

Kapitaldienstanteil: Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Gesamtertrag durch den Zinsdienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.



Der Kapitaldienstanteil sollte 15 Prozent nicht übersteigen.

Nettoverschuldungsquotient: Zeigt den Anteil der Fiskalerträge, welcher (inkl. Ressourcenausgleich und horizontale Abschöpfung) erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen.



Der Nettoverschuldungsquotient sollte 150 Prozent nicht übersteigen.

Nettoschuld pro Einwohner: Zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens.



Die Nettoschuld soll 2'500 Franken je Einwohnerin und Einwohner nicht übersteigen.

Nettoschuld pro Einwohner Spezialfinanzierungen: Zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung des steuerfinanzierten Finanzhaushaltes, ohne also ohne Spezialfinanzierungen und nach Abzug des Finanzvermögens.



Die Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen soll 3'000 Franken je Einwohnerin und Einwohner nicht übersteigen.

Bruttoverschuldungsanteil: Zeigt die Bruttoschulden in Prozent des Laufenden Ertrags.



Der Bruttoverschuldungsanteil sollte 200 Prozent nicht übersteigen.

KONTROLLBERICHT FINANZAUF SICHT ZUM BUDGET DES VORJAHRES

Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob das Budget 2024 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2024-2027 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss dem Bericht vom 12. Januar 2024 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.

VERABSCHIEDUNG BUDGET 2025 DURCH DEN GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2025 bis 2028 und das Budget für das Jahr 2025 am 12. September 2024 verabschiedet und zur Berichterstattung der Controlling-Kommission gemäss Gemeindeordnung Art. 20 übergeben.

TRAKTANDUM 1

BERICHT DER CONTROLLING-KOMMISSION AN DIE STIMMBERECHTIGTEN DER GEMEINDE ROTHENBURG

Als Controlling-Kommission haben wir den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2028 und das Budget (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) inkl. Steuerfuss für das Jahr 2025 der Gemeinde Rothenburg beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Aufgaben- und Finanzplan sowie das Budget den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als positiv und nachhaltig.

Wir empfehlen, das vorliegende Budget mit einem Aufwandsüberschuss von 2'802'102 Franken inkl. einem Steuerfuss von 1.65 Einheiten sowie Investitionsausgaben von 8'293'000 Franken zu genehmigen.

Rothenburg, 17. Oktober 2024

Controlling-Kommission Rothenburg



Roman Hoesly, Präsident



Daniela Oberle



Paul Huwiler



Franz Roth



Armin Steudler

ANTRAG DES GEMEINDERATS

1. Zustimmende Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplans 2025-2028.
2. Genehmigung des Budgets 2025 mit einem Aufwandsüberschuss von 2'802'102 Franken bei einem Steuerfuss von 1.65 Einheiten sowie Investitionsausgaben von 8'293'000 Franken.

BETEILIGUNGSSTRATEGIE

Geltungsbereich

Die Gemeinde Rothenburg kann nicht alle gemeindeeigenen Aufgaben selber erfüllen. Damit dennoch sämtliche kommunalen Verpflichtungen abgedeckt werden können, ist es notwendig, gewisse Aufgaben an Organisationen auszulagern. Die Gemeinde kann dazu Organisationen des öffentlichen und des privaten Rechts schaffen oder sich daran beteiligen. Durch die Auslagerung von Aufgaben entsteht ein Spannungsfeld zwischen der politischen Einflussnahme durch die Gemeinde als (Mit-)Eigentümer und der Selbständigkeit der Organisation und deren betrieblichen Führung. Das Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) will die Information und die Steuerungsfähigkeit durch die Stimmberechtigten an den Beteiligungen verbessern. Für die Umsetzung sind die Luzerner Gemeinden verpflichtet, ein Beteiligungscontrolling einzuführen. Damit sollen die Interessen der Gemeinde als Eigner dieser Organisationen gestärkt werden. Eigentümer- und Unternehmensinteressen werden transparent und koordiniert. Gleichzeitig sollen die Entwicklungen sowie der Umgang mit den Risiken der Beteiligungen aufgezeigt werden.

Das Beteiligungscontrolling besteht aus dem Beteiligungsspiegel und der Beteiligungsstrategie. Der Beteiligungsspiegel listet Einheiten auf, bei welchen die Gemeinde angeschlossen ist und erstattet Bericht darüber (Anhang Jahresrechnung). Die Beteiligungsstrategie ist ein Planungsinstrument mit den strategischen Vorgaben für die Gesamtheit der Beteiligungen der Gemeinde. In der Beteiligungsstrategie zeigt der Gemeinderat seine strategischen Überlegungen in Bezug auf die Beteiligung der Gemeinde Rothenburg an einzelnen Organisationen auf. Als solche gelten rechtlich selbständige Organisationen, an die eine kommunale Aufgabe übertragen wurde und an denen die Gemeinde entweder finanziell beteiligt ist oder durch Stimmrechte, Einsitze in den strategischen Leitungsorganen oder durch Vertrag einen erheblichen Einfluss auf die Organisationen ausüben kann. Nicht Gegenstand der Beteiligungsstrategie sind die Empfängerinnen und Empfänger von Finanzhilfen sowie Beteiligungen im Finanzvermögen.

Der Gemeinderat legt gemäss § 28 Abs. 3 FHGG die Beteiligungsstrategie den Stimmberechtigten alle vier Jahre vor. Letztmals erfolgte dies in der Botschaft vom 23. November 2020 zur Politischen Planung. Bei der Beteiligungsstrategie handelt es sich um einen Planungsbericht, der von den Stimmberechtigten zustimmend, ablehnend oder ohne Stellungnahme zur Kenntnis genommen wird (Gemeindeordnung, Art. 14). Es können Bemerkungen angebracht werden.

Beteiligungspolitik

Die Gemeinde ist als Eignerin oder Beteiligte an einer Organisation, welche Aufgaben für die Gemeinde ausführt, daran interessiert, dass die Leistung effizient und effektiv ausgeführt wird. Damit dieses Ziel erreicht wird, gelten als Voraussetzung für eine Auslagerung die nachfolgenden Grundsätze:

- Mit eigenen Mitteln kann kein vergleichbares Kosten-Nutzen-Verhältnis erzielt werden.
- Im Grundsatz handelt es sich um überkommunale Problemstellungen, welche gemeindeübergreifend gelöst werden sollten.
- Eine in sich geschlossene Organisationseinheit kann die Aufgaben durch Auslagerung effektiver und zielorientierter durchführen.

Bei der Auslagerung ist zu beachten, dass:

- die optimale Versorgung der Gesellschaft mit öffentlichen Leistungen sichergestellt ist.
- die hoheitlichen Befugnisse der Gemeinde und ihr Handlungsspielraum nicht übermässig eingeschränkt werden.
- der Einfluss gegenüber den ausgelagerten Einheiten oder Aufgaben bezüglich deren Rechtsform, ihrer Organe und ihrer Finanzen angemessen geltend gemacht werden kann.

TRAKTANDUM 1

Gewährleistungspflicht

Für kommunale Aufgaben, die von der Gemeinde selber erfüllt werden, übernimmt die Gemeinde sowohl die Gewährleistungspflicht als auch die Erfüllungsverantwortung.

Bei ausgelagerten Aufgaben trägt die Gemeinde die Gewährleistungspflicht. Mangelhafte Leistungen fallen immer auf das Gemeinwesen zurück und können letztlich bei der Gemeinde eingefordert werden. Die Gemeinde haftet auch, wenn Dritte ihren Verpflichtungen im Zusammenhang mit der übernommenen Aufgabe nicht nachkommen.

BETEILIGUNGEN DER GEMEINDE ROTHENBURG

Per 1. Januar 2025 zeigt die Gesamtsicht über das Beteiligungsportfolio der Gemeinde Rothenburg 41 Beteiligungen. Diese sind in der Beteiligungsstrategie einzeln mit der Risikoeinteilung, Beteiligungsform sowie Bedeutung für die Gemeinde aufgeführt.

Bezeichnung	Risikoeinteilung	Beteiligungsform	Bedeutung
Berufsbeistandschaft Emmen	C	M, F	W
Elisabethen-Stiftung Rothenburg	C	L	W
Fläckematte AG	A	E, F	W
FABIA Kompetenzzentrum Migration	C	F	A
Gemeindeverband information and communication technology	C	M, F	W
Gemeindeverband LuzernPlus	C	M, F	W
Gemeindeverband Sempachersee (GVS)	C	M, F	A
Güter- und Waldstrassengenossenschaft Rothenburg	C	M	W
Jugend- und Familienberatungsstelle Emmen	C	M, F	W
Kindes- und Erwachsenenschutz Kreis Emmen (KESB)	C	M, F	W
KLICK - Fachstelle Sucht Region Luzern	C	M, F	W
Luzerner Gemeindeinformatik (LGI)	C	M	A
Luzerner Wanderwege (LWW)	C	M, F	A
Mütter- und Väterberatungsstelle Luzern	C	F	A
Planungsregion Alterspolitik Seetal	C	M	A
Pro Senectute Kanton Luzern	C	F	A
Raumdatenpool Kanton Luzern	C	M, F	A
REAL Recycling Entsorgung Abwasser Luzern	B	M, F	W
Regionale Tierkörpersammelstelle Sempach Station	C	M, F	W
Regionale Zivilschutzorganisation (ZSO) Emme	C	M, F	W
Regionales Eiszentrum Luzern AG	C	M, F	W
Regionales Zivilstandsamt Emmen	C	F	W
Regionalkonferenz Kultur Region Luzern (RKK)	C	M, F	W
Sammelstiftung GEMINI, Personalvorsorge	A	L	W
Schuldienstkreis Rothenburg	C	M (S)	W
Schweizerischer Gemeindeverband	C	M, F	A
Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe	C	M	A
Sozialdienst Rothenburg/Rain	C	M (S)	W

TRAKTANDUM 1

Bezeichnung	Risikoeinteilung	Beteiligungsform	Bedeutung
Sozialinspektor Emmen	C	F	A
Spitex Rothenburg	B	M, F	W
Stiftung Alters- und Pflegeheim Rothenburg	C	L	W
Traversa	C	F	A
Verband Luzerner Gemeinden (VLG)	C	M, F	W
Verein Wald Seetal-Habsburg	C	M, F	A
Verkehrsverbund Luzern (VVL)	B	M, F	W
Korporation-Wasserversorgung Rothenburg	B	M, F	W
Winterdienst Gemeindestrassen	C	F	A
Wirtschaftsförderung Luzern	C	M, F	W
Wohnbaugenossenschaft Liwoba	C	M, F	A
Wohnbaugenossenschaft Rothenburg WOBARO	C	M, F	A
Zweckverband institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsfürsorge (ZiSG) Luzern	B	M, F	W

Risikobeurteilung:

A = hohes Risiko

B = mittleres Risiko

C = tiefes Risiko

Beteiligungsform:

E = Eignerin 100% im Besitz der Gemeinde

F = finanzielle Beteiligung

L = massgebliche Einflussnahme bei der Wahl des Leitungsorgans

M = Mitgliedschaft

S = Sitzgemeinde

Bedeutung:

W = Wichtig

A = Andere

Nicht alle Organisationen mit kommunaler Beteiligung bedürfen einer gleich starken Steuerung. Eine Organisation mit hohem Risiko oder grosser politischer Wichtigkeit für die Gemeinde Rothenburg soll intensiver betreut werden als andere. Die als wichtig eingestufteten Beteiligungen werden in der Beteiligungsstrategie bezüglich Rechtsform, Zweck, kommunale Aufgabe, Risikoeinteilung, Kapitalanteil, Strategie der Gemeinde, Handlungsbedarf und Einflussnahme detailliert erläutert.

Die Aussagen zur Strategie der einzelnen Beteiligungen sowie zum entsprechenden Handlungsbedarf orientieren sich an der Gemeindestrategie Rothenburg 2018+.

Schlussfolgerungen

Die Organisationen mit kommunaler Beteiligung sind im Hinblick auf ihre Führbarkeit gut und zweckmässig organisiert. Grundsätzlich werden die strategischen Ziele durchwegs gut bis sehr gut erreicht und es werden geeignete Massnahmen umgesetzt, um diese Ziele zu erreichen, bzw. längerfristig zu halten.

Beteiligungsstrategie

Die Beteiligungsstrategie kann auf der Homepage www.rothenburg.ch abgerufen werden.



TRAKTANDUM 1

BERICHT DER CONTROLLING-KOMMISSION AN DIE STIMMBERECHTIGTEN DER GEMEINDE ROTHENBURG

Als Controlling-Kommission haben wir die Beteiligungsstrategie der Gemeinde Rothenburg beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung entspricht die Beteiligungsstrategie den gesetzlichen Vorschriften. Den Inhalt beurteilen wir als nachvollziehbar, realistisch und zielführend. Er stimmt mit den übrigen Planungsinstrumenten überein.

Wir empfehlen, die Beteiligungsstrategie der Gemeinde Rothenburg zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Rothenburg, 17. Oktober 2024

Controlling-Kommission Rothenburg



Roman Hoesly, Präsident



Daniela Oberle



Paul Huwiler



Franz Roth



Armin Steudler

ANTRAG DES GEMEINDERATS

1. Zustimmende Kenntnisnahme der Beteiligungsstrategie.

TRAKTANDUM 2

VERABSCHIEDUNGEN

- Gemeinderat Andy Schneider
- Mitglieder Controlling-Kommission Eberhard Urs, Müller Paul, von Ah Thomas und Weibel Paul
- Präsident Bildungskommission Elmiger Roland und Mitglieder Bildungskommission Pfister Simon und Wermelinger Martina
- Mitglieder Urnenbüro Koch Valentin, Ottiger Raphael und Spiess Simon

TRAKTANDUM 3

VERSCHIEDENES

- Beantwortung Petition «Für selbstbestimmtes Wohnen in Rothenburg»
- Informationen zu aktuellen Geschäften

Wussten Sie, dass...

das nächste Städte- und Sportlertreffen vom 20.-22. Juni 2025 in Rothenburg a. d. Fulda DE stattfindet?

Nähere Infos folgen...



Vorbesprechungen der Parteien

Die Mitte Rothenburg	Montag, 18. November 2024, 19.30 Uhr Gasthaus Bären
FDP.Die Liberalen Rothenburg	Montag, 11. November 2024, 20.00 Uhr Gasthaus Bären
GLP Rothenburg	Dienstag, 19. November 2024, 20.00 Uhr Gasthaus Bären
SP Rothenburg	Mittwoch, 13. November 2024, 19.30 Uhr Gasthaus Bären
SVP Rothenburg	Dienstag, 19. November 2024, 20.00 Uhr Schürch Getränke AG

Haben Sie Fragen? Kontaktieren Sie uns.

Gemeindeverwaltung Rothenburg
Stationsstrasse 4
6023 Rothenburg

gemeindeverwaltung@rothenburg.ch
Tel. 041 288 81 11
www.rothenburg.ch